



CELLO
AKADEMIE
RUTESHEIM

INTERNATIONALES CELLOFESTIVAL
MIT KURSEN UND KONZERTEN

27. Oktober – 2. November 2024

PROGRAMM

Schulzentrum Rutesheim | Halle Bühl 2



SEIT 1798

PIRASTRO®

MUSIKSAITEN



*The Perpetual Edition
strings by Pirastro
are a MUST TRY for all cellists!
Claudio Bohórquez*

Prof. Claudio Bohórquez

perpetual Edition

GRÜßWORTE

Akademieleiter Matthias Trück	6
Bürgermeisterin Susanne Widmaier	8

KONZERTE & PROGRAMME

Konzertübersicht	14
Meisterkurse & Rahmenprogramm	16
Festival-Flair	17
27. Okt. › Eröffnungskonzert	18
28. Okt. › Musikmesse Rutesheim	26
29. Okt. › Von Brahms bis Britten	28
30. Okt. › Symphonische Meisterklänge	34
31. Okt. › Talente im Rampenlicht	42
1. Nov. › Cello-Power XXL: Pop und mehr	44
2. Nov. › Abschlusskonzert	48

KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

Violoncello	58
Klavier	63
Cello-Orchester Baden-Württemberg	67
Cello-Orchester & Leitung	68
Festival-Orchester & Leitung	70

WEITERES

Der Verein: Cello Akademie Rutesheim e. V.	73
Karten & Zahlungsinfos	76
Adressen	77
Praktische Infos	78
Festivaltickets	80
Impressum	81
Partner & Förderer	82

GRÜßWORTE



LO
EMIE
HEIM

 CELLO
AKADEMIE
RUTSHHEIM

INTERNATIONALES
CELLOFESTIVAL
MIT KURZEN
UND KONZERTEN

GRÜßWORT DER FESTIVALLEITUNG

Matthias Trück, Geschäftsführer und Künstlerischer Leiter
der Cello Akademie Rutesheim

Liebe Freund:innen der Cello Akademie Rutesheim, sehr geehrte Damen und Herren,

es ist uns eine große Freude, Sie zur 15. Cello Akademie Rutesheim willkommen zu heißen. Seit 2009 treffen sich in Rutesheim hochbegabte Nachwuchs-Cellist:innen aus der ganzen Welt, um Meisterkurse bei renommierten Professor:innen zu besuchen.

Besonders stolz sind wir darauf, dass viele unserer ehemaligen Studierenden inzwischen selbst Lehrpositionen an Musikhochschulen innehaben – sei es als Dozent oder gar als Professor.

Doch auf diesen Erfolgen ruhen wir uns nicht aus. Wir entwickeln uns kontinuierlich weiter, und auch in diesem Jahrgang 2024 erwartet Sie so manche Neuerung. So haben Sie beispielsweise die Gelegenheit, den vollen Klang eines Sinfonieorchesters nicht nur an einem, sondern an gleich zwei Abenden zu erleben. Dies verdanken wir unserer besonderen Partnerschaft mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, die in diesem Jahr unter der Leitung von Alexander Mayer steht.

Beim Konzert der studentischen Akademie-Ensembles erleben wir bereits zum dritten Mal in Folge die Uraufführung neuer Arrangements für Cello-Ensemble und das Cello-Orchester Baden-Württemberg zieht mittlerweile so viel Aufmerksamkeit auf sich, dass junge Cellist:innen sogar aus China anreisen, um mitzuspielen, anstatt es nur auf YouTube zu verfolgen.

Diese drei Beispiele zeigen die Vielfalt und Innovationskraft, die Sie als unser Publikum bei der Cello Akademie Rutesheim erleben werden.

Unser vielfältiges und hochkarätiges Musikangebot wäre ohne das großartige Engagement der Gastfamilien, die über 120 Musiker:innen bei sich aufnehmen, nicht möglich. Ohne diese Gastfreundschaft sowie die Unterstützung der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer aus Rutesheim und Umgebung wäre die Durchführung der Akademie nicht denkbar. Ein ebenso herzlicher Dank gilt der Stadt Rutesheim und unseren großzügigen Sponsoren, die uns maßgeblich unterstützen.

Mit herzlichen Grüßen,



Matthias Trück
Festivalleitung



GRÜßWORT DER STADT RUTESHEIM

Susanne Widmaier,
Bürgermeisterin der Stadt Rutesheim

Sehr geehrte Freunde der klassischen Musik und des Violoncellos,

Herzlich willkommen zur 15. Cello Akademie bei uns in Rutesheim!

Die Cello Akademie bringt auch 2024 die große, weite Welt der Musik in unsere Stadt. Herausragende ProfessorInnen reisen an, um ihr Können an 100 junge NachwuchsmusikerInnen weiterzugeben. Eine Chance, die nicht jedem jungen Talent zuteil wird. Es ist uns eine Ehre, als Stadt diese großartige Veranstaltung unterstützen zu dürfen, und wir freuen uns sehr auf die KünstlerInnen, die TeilnehmerInnen sowie die bevorstehenden Konzerte.

Seit 16 Jahren begeistert die Cello Akademie das Publikum hier in Rutesheim. Viele ZuhörerInnen nehmen weite Wege auf sich, um diese außergewöhnlichen Konzerte zu erleben. Mein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den Organisatoren um Matthias Trück – ohne ihren Einsatz wäre ein solches kulturelles Highlight in Rutesheim nicht denkbar. Ebenso danke ich den engagierten DozentInnen, die hierherkommen, um talentierte Kinder und Jugendliche aus der ganzen Welt zu fördern. Wer weiß, vielleicht kehrt eines dieser jungen Talente irgendwann selbst als Dozentin oder Dozent zur Cello Akademie zurück.

Auch der Kurs für Cello-Orchester zieht erneut Musikerinnen und Musiker aus aller Welt an. Die meisten Teilnehmenden kommen aus Deutschland, doch auch aus China, Spanien, den Niederlanden, Belgien, Norwegen, der Schweiz, Kanada und Singapur reisen sie an.

Die Cello Akademie, insbesondere das Cello-Orchester, hat sich einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Dieser zieht auch immer mehr renommierte Firmen und Verlage nach Rutesheim, die bei der Musikmesse und den folgenden Tagen ihre Produkte den Studierenden und allen Interessierten aus der Region präsentieren.

Ich wünsche allen MusikerInnen, DozentInnen sowie unseren BesucherInnen unvergessliche Tage in Rutesheim!

S. Widmaier

Ihre Susanne Widmaier

*Bürgermeisterin der
Stadt Rutesheim*



Jetzt
online
Mitglied
werden.

Genossenschaftlich heißt,
Verantwortung für unsere Region zu tragen.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind die Bank mit der genossenschaftlichen Idee.

Denn wir übernehmen Verantwortung für die Region und die Menschen, die hier leben und arbeiten. Deshalb stärken wir die lokale Wirtschaft und fördern gemeinnützige Projekte und Initiativen, die sich vor Ort für den gesellschaftlichen Zusammenhalt stark machen. Einer von vielen Gründen, um bei uns Mitglied und Bankteilhaber zu sein!



Informationen und Video
zur Mitgliedschaft

Volksbank
Leonberg-Strohgäu



**FAMILIENUNTERNEHMEN.
REGIONAL. VERWURZELT.
SEIT ÜBER 65 JAHREN.**

Wir verwirklichen
Lebens(r)äume



Für Heim- und Handwerker!



- Parkett
- Designboden
- Laminat
- Türen
- Deckenpaneele
- Lichtsysteme
- Terrassenholz
- Fassadenholz
- Platten
- Schnittholz
- Hobelware
- Zuschnitt
- Gartenholz
- OSMO-Farben
- ... und vieles mehr!

Wir beraten Sie
gerne in unserer
Ausstellung!



Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.30 – 17.30 Uhr | Samstag 8.00 – 13 Uhr

Loyernstraße 4 | 71277 Rutesheim

Telefon: 07152 - 52 18 2 | Telefax: 07152 - 55 66 7

Über Ihren Besuch freuen wir uns sehr, auch auf unserer
Internet-Seite: www.holzwerk-rutesheim.de

Duppel GbR

Ingenieur-Büro für Vermessung

■ Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

B.Eng. Tobias Duppel · B.Eng. Hanna Lemke

- **Katastervermessung**
- **Bau- und Ingenieurvermessung**

Osterwiesenstr. 12 · 71277 Rutesheim · Tel. 07152/58810 · Fax 07152/58434

info@vermessung-duppel.de · www.vermessung-duppel.de



LUX MERIDIANA
Film

Multimediale Exzellenz

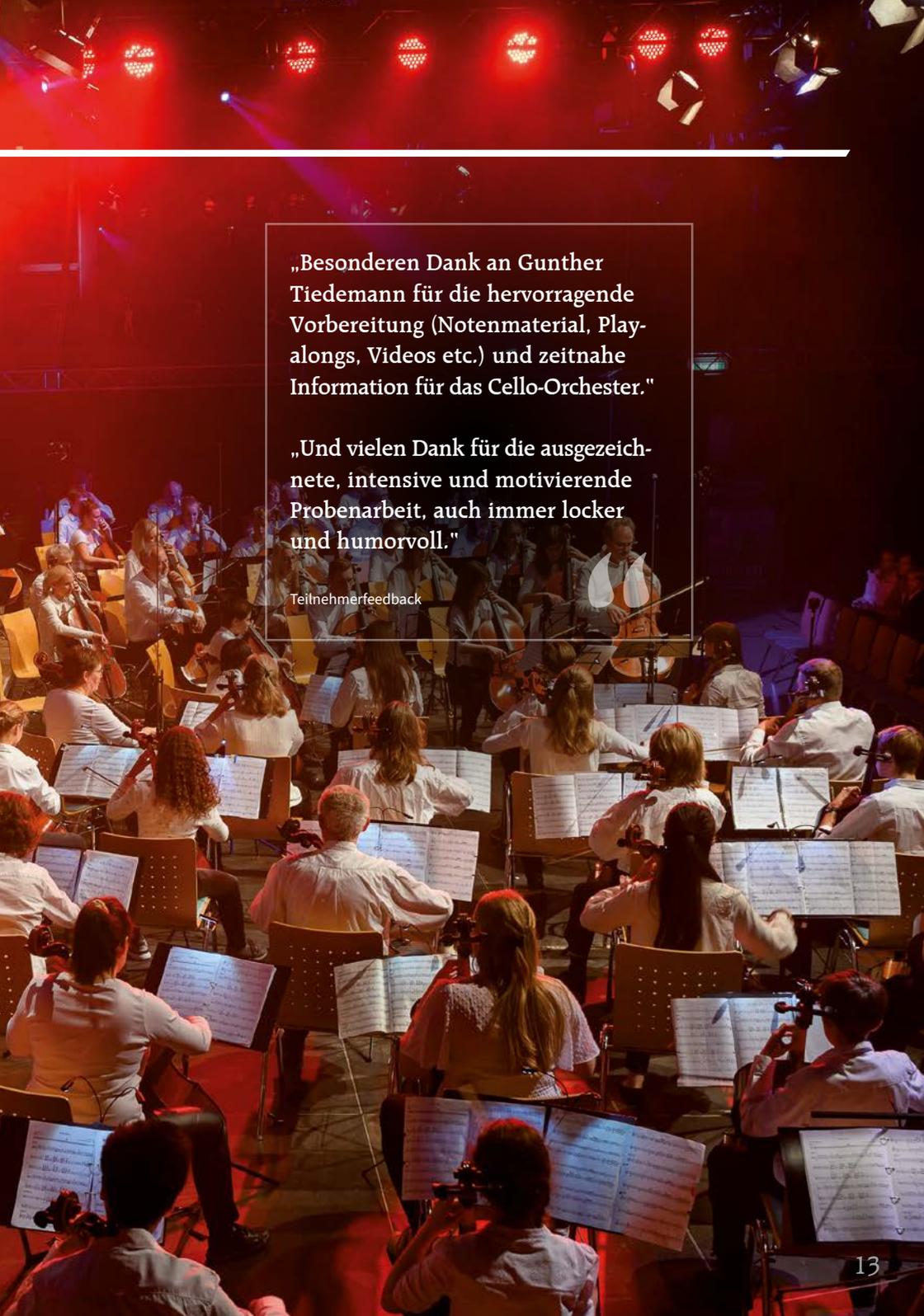
Momente eingefangen, Geschichten erzählt.

Unsere Fotografie- & Film-Dienstleistungen visualisieren Ihre Botschaften auf höchstem Niveau. Bilder, die Emotionen wecken, und Filme, die Eindruck hinterlassen.

Wir bringen Ihre Ideen in beeindruckende visuelle Erzählungen und schaffen bleibende Eindrücke.

KONZERTE & PROGRAMME





„Besonderen Dank an Gunther Tiedemann für die hervorragende Vorbereitung (Notenmaterial, Play-alongs, Videos etc.) und zeitnahe Information für das Cello-Orchester.“

„Und vielen Dank für die ausgezeichnete, intensive und motivierende Probenarbeit, auch immer locker und humorvoll.“

Teilnehmerfeedback

KONZERTE

27.10.

So | 20 Uhr

Halle Bühl 2

ERÖFFNUNGSKONZERT

VIOLONCELLO: Dozent:innen der Meisterkurse

KLAVIER: Pianist:innen der Meisterkurse

WK: 30 - 35 €

Erm.: 15 - 18 €

29.10.

Di | 20 Uhr

Halle Bühl 2

VON BRAHMS BIS BRITTEN

VIOLONCELLO: Dozent:innen der Meisterkurse

KLAVIER: Pianist:innen der Meisterkurse

WK: 30 - 35 €

Erm.: 15 - 18 €

30.10.

Mi | 19 Uhr

Halle Bühl 2

SYMPHONISCHE MEISTERKLÄNGE

VIOLONCELLO: Dozent:innen der Meisterkurse

ORCHESTER: Württembergische Philharmonie Reutlingen

LEITUNG: Alexander Mayer

WK: 39 - 45 €

Erm.: 20 - 23 €

31.10.

Do | 20 Uhr

Halle Bühl 2

TALENTE IM RAMPENLICHT

VIOLONCELLO: Ausgewählte Studierende der Meisterkurse

KLAVIER: Pianist:innen der Meisterkurse

PROGRAMM: Wird während der Festivalwoche erstellt.

WK: 30 - 35 €

Erm.: 15 - 18 €

1.11.

Fr | 18 Uhr und
20.30 Uhr

Halle Bühl 2

CELLO-POWER XXL: POP UND MEHR

AKADEMIE-ENSEMBLE 2024: Studierende der Meisterkurse

LEITUNG: Denis Severin

ORCHESTER: Cello-Orchester Baden-Württemberg

LEITUNG: Gunther Tiedemann, Rupert Gillett

PROGRAMM: Pop und Klassik

WK: 30 €

Erm.: 15 €

2.11.

Sa | 19 Uhr

Halle Bühl 2

ABSCHLUSSKONZERT

VIOLONCELLO: Ausgewählte Studierende der Meisterkurse

ORCHESTER: Württembergische Philharmonie Reutlingen

LEITUNG: Alexander Mayer

WK: 39 - 45 €

Erm.: 20 - 23 €

28.10.

Mo | 10 - 19 Uhr

Gymnasium
Rutesheim

Robert-Bosch-Str. 19

MUSIKMESSE RUTESHEIM

Neben Geigenbauern werden auf unserer Musikmesse auch einige Hersteller von Zubehör anwesend sein und spannende Neuheiten vorstellen. Bei den Saitenproduzenten werden Sie die unterschiedlichsten Saiten ausprobieren können und die renommierten Musikverlage sind mit wertvollen Neu-Editionen und Urtext-Ausgaben für Cello vor Ort.

EINTRITT FREI!

+ Freier Eintritt
zu allen
Meisterkursen
am Messetag!

Bei Ticketkauf an der Abendkasse wird eine Abendkassengebühr erhoben.

TÄGLICH IN DER MENSA:

FESTIVALBÜRO mit Karten für alle Veranstaltungen und **KÜNSTLER-CAFÉ**.

Kommen Sie einfach vorbei! **Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr**

MEISTERKURSE & RAHMENPROGRAMM

ALLE MEISTERKURSE SIND ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICH.
TAGESTICKETS: 15,- € / ERM. 10,- €
AM TAG DER MUSIKMESSE IST DER EINTRITT FREI

27.10. – 2.11.

MEISTERKURSE
FÜR VIOLONCELLO

27.10. – 2.11.

PROBESPIELTRAINING
& MEISTERKURS

28.10. – 1.11.

KURS FÜR
CELLO-ORCHESTER
MIT ABSCHLUSS-
KONZERTEN

28.10.

MUSIKMESSE
RUTESHEIM

KARTENTELEFON:
07152 - 319 54 77

Weitere Informationen zu unseren Festivaltickets finden Sie auf **Seite 80**.

FESTIVAL-FLAIR

IN DEN TAGEN DES CELLO-FESTIVALS

erlebt das Schulzentrum Rutesheim eine wunderbare Wandlung: Aus allen Fenstern und Türen dringen **Celloklänge** von melodisch verträumten Kantilenen bis hin zu virtuosen Läufen – und natürlich fehlen auch die obligatorischen Tonleitern und Etüden nicht, denn hinter großer Kunst steckt immer auch harte Arbeit.

Auf keinen Fall sollte man die **öffentlichen Meisterkurse** verpassen, denn wo sonst kann man die Intensität künstlerischer Reifungsprozesse aus solcher Nähe miterleben?

Zu einem Snack zwischendurch lädt die Mensa ein, wo sich **Künstler-Café und Festivalbüro** befinden, ehe es abends mit frischer Kraft ins Konzert geht, um eine der **magischen Rutesheimer Cellonächte** zu erleben.



Die Idee von der Akademie finde ich toll! Ich habe viele Angebote genutzt, fand die Vorträge interessant, traf interessante Leute, ließ mich inspirieren.

Lob an Matthias Trück. Danke!

Teilnehmerfeedback



SONNTAG
27.10.
20 UHR

ERÖFFNUNGSKONZERT

📍 HALLE BÜHL 2, RUTESHEIM

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)
Suite für Violoncello solo Nr. 4 in Es-Dur,
BWV 1010

Violoncello: Sebastian Klinger

RICHARD STRAUSS (1864–1949)
Sonate für Violoncello und Klavier in F-Dur, op. 6

1. Allegro
2. Andante
3. Allegro

Violoncello: Denis Severin

Klavier: Tatiana Korsunskaya

– PAUSE –



KRZYSZTOF PENDERECKI (1933–2020)

Divertimento für Violoncello solo, 1984

1. Serenade
2. Scherzo
3. Nocturne

Violoncello: Claudio Bohórquez

JOHANNES BRAHMS (1833–1897)

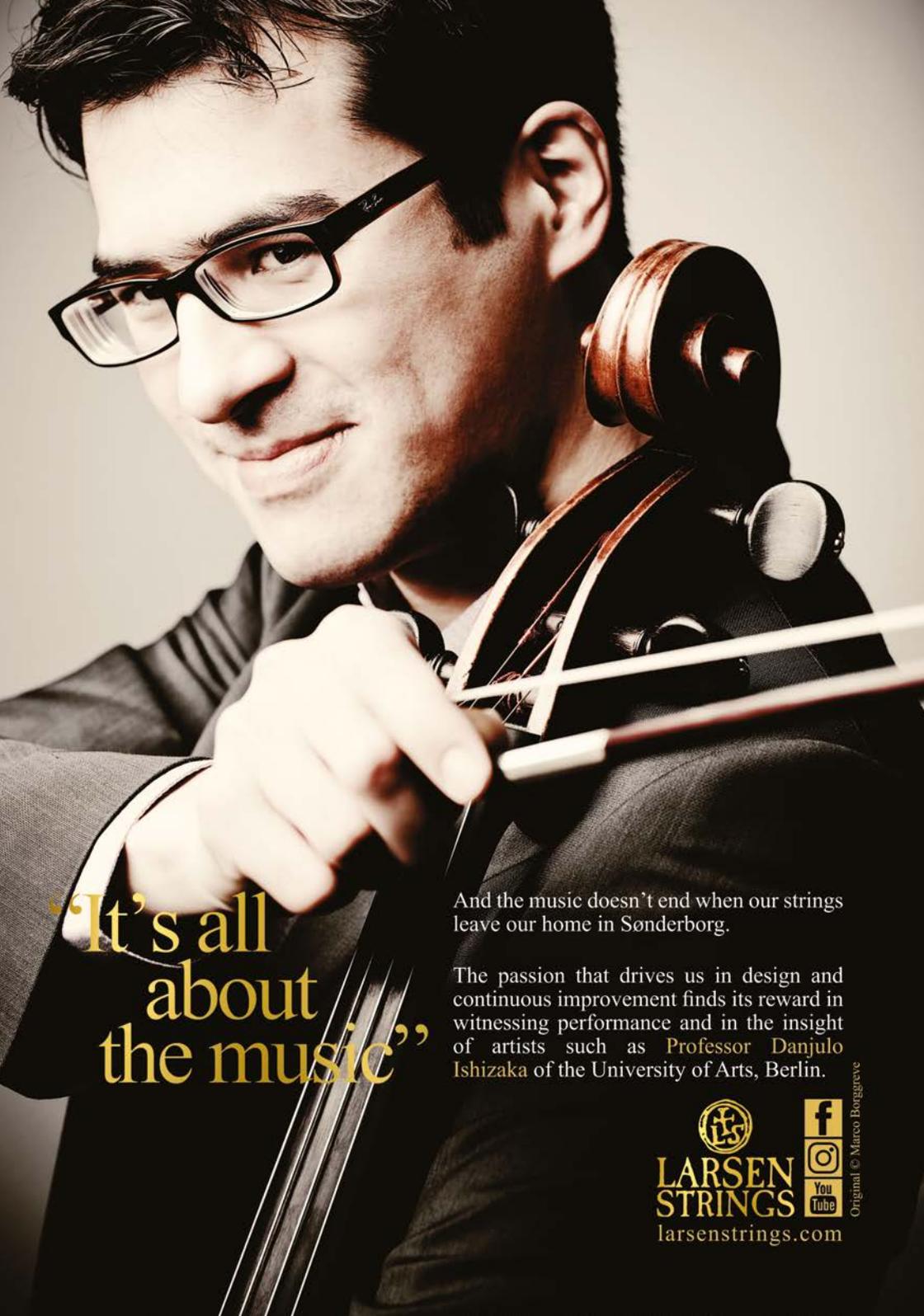
Sonate für Violoncello und Klavier in F-Dur, op. 99

1. Allegro
2. Andante tranquillo
3. Allegretto
4. Allegro vivace

Violoncello: Danjulo Ishizaka

Klavier: Alessandro Tardino





“It’s all
about
the music”

And the music doesn’t end when our strings
leave our home in Sønderborg.

The passion that drives us in design and
continuous improvement finds its reward in
witnessing performance and in the insight
of artists such as Professor Danjulo
Ishizaka of the University of Arts, Berlin.



**LARSEN
STRINGS**

larsenstrings.com



Original © Marco Boggreve

Man spürt, dass Larsen Strings mit Herz bei der Sache ist. Ich habe mich in der Saitenberatung ernst genommen gefühlt und nach langer Suche den für mich perfekten Satz Saiten gefunden!

Teilnehmerfeedback



ERÖFFNUNGSKONZERT

WERKEINFÜHRUNGEN

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 – 1750)

Suite für Violoncello solo Nr. 4 Es-Dur, BWV 1010

Neben seinem epochalen Beitrag zur Kirchenmusik hat Johann Sebastian Bach auch die weltliche Musik in wesentlichem Maße bereichert. Insbesondere seine Sonaten und Suiten für solistische Streicher stellen bis heute Höhepunkte der Konzertliteratur dar. Aus dem Jahr 1714, als Bach Konzertmeister in Weimar war, stammen die ersten Entwürfe zu den Solosonaten BWV 1001 – 1006, die für Violine geschrieben sind. In deren Manuskript findet sich die Bezeichnung „Libro Primo“ (Erstes Buch), was ein „Libro Secondo“ (Zweites Buch) impliziert, mit dem die sechs Cellosonaten BWV 1007 – 1012 gemeint sind. Das Manuskript dieser Cellosonaten ist bis heute verschollen, und die wenigen zeitgenössischen Drucke gerieten ob ihrer enormen spieltechnischen Schwierigkeiten in Vergessenheit. Wiederentdeckt wurden sie an einem Morgen des Jahres 1890 durch den jungen Celloschüler Pablo Casals, als dieser in einer Kiste mit gebrauchten Musikalien stöberte. Während seine Zeitgenossen in den Cellosuiten nur Etüden sahen, erkannte Casals ihren künstlerischen Wert sofort. Ganze zwölf Jahre übte er, ehe er sie erstmals öffentlich aufführte und der erstaunten Musikwelt vorstellte.

Die Suite Nr. 4 ist eine der technisch anspruchsvollsten der Suiten, da Es-Dur für das Cello eine unangenehme Tonart ist und viele erweiterte Positionen der linken Hand erfordert. Für die Zuhörer bietet diese Suite einige der schönsten Momente in Bachs Musik.

RICHARD STRAUSS (1864 – 1949)

Sonate F-Dur für Violoncello und Klavier, op. 6

Als Sohn eines Münchner Hofmusikers fand Richard Strauss über die Kammermusik zum Komponieren und eiferte zunächst historischen Vorbildern wie Robert Schumann und Felix Mendelssohn-Bartholdy nach. Ab 1882 zeichnete sich ein eigener Stil ab, so etwa in der Cellosonate op. 6. Bis zur Drucklegung im Jahr 1883 revidierte Strauss das Werk fast vollständig. Nur der erste Satz wurde in die spätere Fassung übernommen.

Das eröffnende „Allegro con brio“ enthält ein lebhaftes und energiegeladenes Thema, das die Vielseitigkeit des Cellos zur Geltung bringt. Im langsamen Satz, „Andante ma non troppo“, verückt die singende Melodie im gedämpften Ton. Die Sonate endet mit einem lebhaften, freudigen „Allegro Vivo“.

Strauss widmete die Cellosonate seinem Freund Hans Wihan, dem Solocellisten der Münchner Hofkapelle, der auch die Uraufführung des Werks in Nürnberg bestritt.

KRZYSZTOF PENDERECKI (1933 – 2020)

Divertimento für Violoncello solo

Die heute siebensätzliche Suite, die ursprünglich den Titel „Divertimento“ trug, wurde über einen Zeitraum von zwanzig Jahren geschrieben und immer wieder überarbeitet. Anfangs bestand sie aus nur drei Sätzen – Serenade, Scherzo und Nocturne –, die als Auftragswerk von KölnMusik entstanden sind. Gewidmet waren sie Boris Pergamenschikow, der im Dezember 1994 auch die Uraufführungen spielte.

In musikalischen Mitteln wie den typischen chromatischen Melodien und der wiederkehrenden Verwendung von Pizzicato und Col Legno zeigte sich ein neuer Stil, den Penderecki bis 2013 in den folgenden Sätzen der Suite weiterentwickelte.

Zum 20-jährigen Todestag Pergamenschikows werden die ersten drei Sätze heute von seinem ehemaligen Schüler Claudio Bohórquez gespielt, den Penderecki 2004 für die Uraufführung des vierten Satzes auserwählt hatte.

JOHANNES BRAHMS (1833 – 1897)

Sonate Nr. 2 F-Dur für Violoncello und Klavier, op. 99

Im „Kammermusiksommer“ 1886 komponierte Johannes Brahms auf Wunsch des Cellisten Robert Hausmann am Thuner See seine zweite Cellosonate, die beide wenige Monate später im Kleinen Saal des Wiener Musikvereins vorstellten. Die Fachwelt reagierte gespalten auf das neue Werk, das sich gängigen Hörerwartungen verweigerte und erkennen lässt, weshalb Arnold Schoenberg Brahms als fortschrittlichsten Komponisten seiner Zeit verehrte.

So geben bereits die unruhigen Motivpartikel des Violoncellos über tremolierenden Klavierakkorden, die anstelle eines eigentlichen Themas den Kopfsatz eröffnen, ohne dass aus den variativen Wiederholungen und Neuanfängen des Motivs eine eigentliche übergreifende thematische Gestalt entstünde, ein Musterbeispiel für die von Schoenberg so geschätzte kompositorische Technik der „entwickelnden Variation“ bei Brahms.

Der langsame Satz ist geprägt von tief bewegender Innerlichkeit und bildet das Zentrum der Sonate. Im Scherzo, einem vorweggenommenen Finale, zitiert Brahms den Anfang des Schlusssatzes seiner 3. Symphonie, ehe die Sonate mit einem tänzerisch und locker gefügten Rondo endet.

CELLOSTUDIO SCHWARZWALD



- WORKSHOPS
- CELLOUNTERRICHT
- ONLINEUNTERRICHT
- KAMMERMUSIK

info@cellostudio-schwarzwald.de

+49 176 400 111 97



PIANO HÖLZLE

Klaviere und Flügel
mit Silentsystem & Digitalpianos

Bösendorfer
DER KLANG, DER BEKÜMMERT

 **YAMAHA**

 **SCHIMMEL**
PIANOS

KAWAI
THE FUTURE OF THE PIANO

SAUTER
—Pianofortemanufaktur—

Piano Hölzle
Bahnhofstraße 43, 71063 Sindelfingen

Tel. 07031 805469 Fax 07031 794977
info@piano-hoelzle.de www.piano-hoelzle.de

Einst gefeiert — heute wiederentdeckt

Besuchen Sie unseren
Ausstellungsstand am
— 28. Oktober —

Joachim Raffs gefeiertes erstes Cellokonzert wird heute erst allmählich wiederentdeckt. Das ausführliche Vorwort der *ersten Urtextausgabe* dieses Werkes gibt Auskunft über die enge Zusammenarbeit zwischen Komponist und Interpret sowie über die damalige Aufführungspraxis.

Der zugehörige Klavierauszug liefert eine Urtext-Solostimme sowie eine zusätzliche Solostimme mit der Einrichtung des Cellisten Jonas Kreienbühl.



Joachim Raff (1822–1882)

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 d-moll op. 193

Urtext herausgegeben von
Jonas Kreienbühl und Andrea Wiesli

PB 5715 Partitur

EB 9426 Klavierauszug instr.

In Zusammenarbeit mit dem
Joachim-Raff-Archiv Lachen (CH)



Mehr in unserem
Podcast

www.breitkopf.com



Breitkopf
& Härtel

first
in music

Urtext
Breitkopf & Härtel



Masterbows for all Musicians

www.penzel.eu

Tel: +49 (0) 7585 / 704

info@penzel.eu

Matthias Penzel e.K.
Masterbowmaker
Dietrich-Bonhoeffer Str. 25
88356 Ostrach
Germany



MUSIKMESSE RUTESHEIM

GEIGENBAUER, BOGENBAUER, SAITENHERSTELLER,
ZUBEHÖR, VERLAGE

28.10. IM GYMNASIUM RUTESHEIM
10 - 19 UHR

EINTRITT FREI!





GEIGENBAUER, SAITENHERSTELLER UND MUSIKVERLAGE – GANZ IN RUHE KENNENLERNEN AUF DEM RUTESHEIMER CAMPUS.

Für alle Freunde der Streichinstrumente vom Cello bis zur Geige bietet sich am 28. Oktober wieder die seltene Gelegenheit, einige der führenden Geigen- und Bogenbauer unserer Zeit persönlich kennenzulernen und deren Instrumente auszuprobieren. Cellist:innen, Bratschist:innen und Geiger:innen können zudem ihr eigenes Instrument reparieren oder klanglich optimieren lassen.

Auch Saitenhersteller sind vor Ort und präsentieren die neuesten Entwicklungen ihres faszinierenden Handwerks. An den Ständen der renommierten Musikverlage können Sie wertvolle Neu-Editionen und Urtext-Ausgaben aus dem Cello-Repertoire entdecken. **Freier Eintritt zu allen Meisterkursen am Ausstellungstag!**



DIENSTAG
29.10.
20 UHR

VON BRAHMS BIS BRITTEN

📍 HALLE BÜHL 2, RUTESHEIM

IGOR STRAWINSKY (1882–1971)

Suite Italienne

Introduzione

Serenata

Aria

Tarantella

Minuetto e Finale

Violoncello: Attila Pasztor

Klavier: Nicolai Gerassimez

JOHANNES BRAHMS (1833–1897)

Sonate in e-Moll, op. 38

Allegro non troppo

Allegretto quasi Menuetto

Allegro

Violoncello: Wen-Sinn Yang

Klavier: Chifuyu Yada

– PAUSE –

BENJAMIN BRITTEN (1913–1976)

Sonate in C-Dur für Cello und Klavier, op. 65

Dialogo. Allegro

Scherzo-Pizzicato. Allegretto

Elegia. Lento

Marcia. Energico

Moto perpetuo. Presto

Violoncello: Natalie Clein

Klavier: Yoko Kuwahara

GIAN CARLO MENOTTI (1911–2007)

Suite für 2 Celli und Klavier

Introduction. Andante maestoso, ma con moto

Scherzo. Allegro

Arioso. Lento, rubato

Finale. Allegro

Violoncello: Jakob Spahn

Violoncello: Marc Coppey

Klavier: Mana Oguchi

Mit freundlicher Unterstützung von:

ROCKENFELLER  **PFLÜGER**
GENERALVERTRETUNG DER ALLIANZ



RONDO[®]

for **CELLO** BY THOMASTIK-INFELD VIENNA



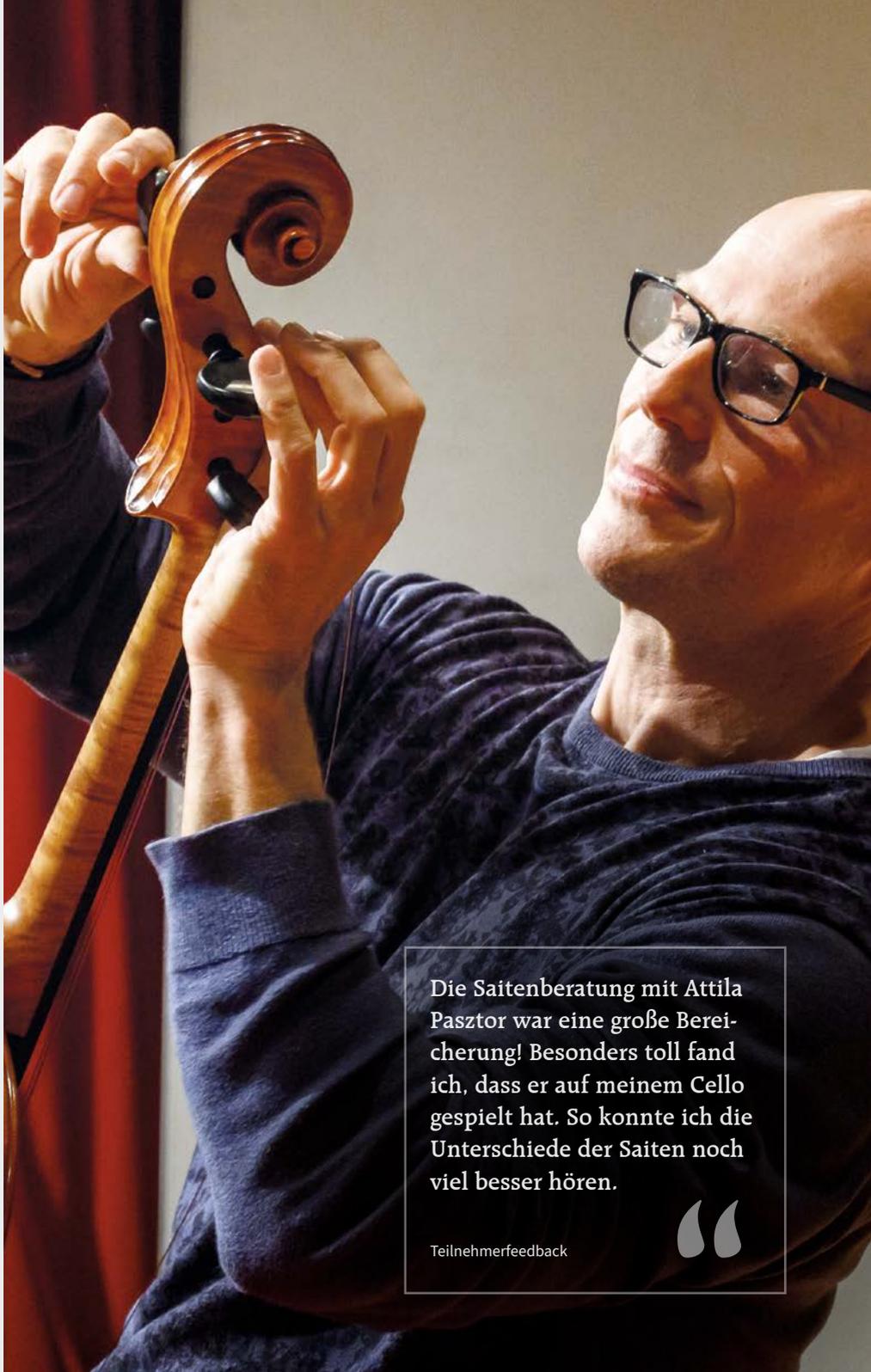
Alternative A-string RONDO[®] Experience NO.RO41XP



Want to hear more?
Watch this video
with our product manager
Attila Pasztor.

rondo-strings.com | thomastik-infeld.com

THOMASTIK
INFELD
VIENNA



Die Saitenberatung mit Attila Pasztor war eine große Bereicherung! Besonders toll fand ich, dass er auf meinem Cello gespielt hat. So konnte ich die Unterschiede der Saiten noch viel besser hören.

Teilnehmerfeedback



VON BRAHMS BIS BRITTEN

WERKEINFÜHRUNGEN

IGOR STRAVINSKY (1882 – 1971)

"Suite Italienne" für Violoncello und Klavier

Wenige Jahre nach der legendären Uraufführung von Strawinskys Ballett "Sacre du Printemps" stieß Serge Diaghilev auf der Suche nach neuer Musik für seine Tanzkompanie "Ballet Russe" in italienischen Musikarchiven auf Kompositionen von Giovanni Pergolesi. Er legte sie Igor Strawinsky vor, der nach einigem Zögern um 1919/20 das musikalische Material zunächst in seinem Ballett "Pulcinella" verarbeitete. In Zusammenarbeit mit dem Cellisten Gregor Piatigorsky entstand zu Beginn der 1930er Jahre eine weitere Bearbeitung, die als "Suite Italienne" bekannt wurde.

Während die lebhafteste "Introduzione" und die nachfolgende, nachdenkliche "Serenata" im Stil des reifen italienischen Barocks gehalten sind, deutet sich in den explosiven Ausbrüchen der "Aria" die Handschrift Strawinskys an. In der nachfolgenden "Tarantella" ist sie neben der Melodie der historischen Vorbilder als rastlos treibendes, perkussives Moment vernehmbar, ehe im Verlauf des abschließenden Doppelsatzes "Minuetto e Finale" die kunstvolle Archaik von Strawinskys Musikästhetik zur vollen Entfaltung gelangt.

JOHANNES BRAHMS (1833 – 1897)

Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 1 e-Moll, op. 38

Johannes Brahms war zeitlebens vom "männlich ernstesten Charakter" des Cellos fasziniert. Schon in seinen frühen Klaviertrios und -quartetten lotete er in ausgedehnten Soli das melodische Potential des Instruments aus, das er in seiner Jugend erlernt und zugunsten einer Wunderkind-Karriere als Pianist aufgegeben hatte.

In seiner ersten Cellosonate setzte sich Brahms ab 1862 intensiv mit musikalischen Traditionen auseinander. So wirkt der Beginn des Kopfsatzes wie eine Verbeugung vor dem Gattungsvorbild, Beethovens Sonate op. 69, während der Mittelsatz den Geist Schubertscher Klaviertänze atmet und das Fugenthema des 1865 entstandenen Finalsatzes auf einem Contrapunctus aus J. S. Bachs „Kunst der Fuge“ basiert.

Die Souveränität, mit der Brahms dieses musikalische Erbe mit einem klar erkennbaren Personalstil verband, weist die e-Moll-Sonate als Übergangswerk vom jugendlichen zum "mittleren" Brahms aus.

BENJAMIN BRITTEN (1913 – 1976)

Sonate C-Dur für Violoncello und Klavier, op 65

Als Benjamin Britten 1960 den Cellisten Mstislav Rostropowitsch kennenlernte, begann

seine Beschäftigung mit dem Cello. Neben mehreren Suiten für Cello Solo entstand dabei auch die Sonate für Cello und Klavier, die Britten und Rostropowitsch im Juli 1961 in Adelburgh gemeinsam dem Publikum vorstellten.

Den einzelnen Sätzen stellte Britten kurze Einleitungen voran. So schrieb er zum einleitenden Dialogo: „Der ganze Satz dreht sich um die Erörterung eines winzigen Motivs: der fallenden oder steigenden Sekund. Es wird ausgeweitet zum lyrischen Seitenthema, das auf einen Flageolett-Ton im Pianissimo zuläuft und wieder abfällt“. Im zweiten Satz dachte Britten an eine „Pizzicato-Studie“ für das Cello und „fast gitarrenhaft“ im Klavier.

Im Zentrum des Werks steht die Lento-Elegie im Geist einer barocken Passacaglia: „Vor einem ernst-getragenen Hintergrund des Klaviers singt das Cello eine gedehnte Weise. Diese wird durch Doppel-, Tripel- und Quadrupelgriffe zu einem großartigen Höhepunkt gesteigert und sinkt dann zurück, um sanft zu verklingen“.

Einen starken Kontrast bietet das nachfolgende Marcia: „Zur sprunghaft-abgehackten Melodie des Klaviers spielt das Cello den Bass. Nach dem Trio mit seinen hornartigen Signalen über Basstriolen kehrt der Marsch leise wieder; nun übernimmt das Cello im Flageolett die Oberstimme.“ Die Sonate mündet in ein energisches Finale: „Ein Saltando-Thema im 6/8-Takt bestimmt den ganzen Satz, wobei es seinen Charakter ständig än-

dert: bald hoch und expressiv, bald tief und brummelnd, bald fröhlich und sorglos.“

GIAN CARLO MENOTTI **(1911 – 2007)**

Suite für 2 Celli und Klavier

Gian Carlo Menotti stammte aus Oberitalien und wurde schon als Jugendlicher am Mailänder Konservatorium aufgenommen. Er kam 1928 in die USA, wo er am Curtis Institute in Philadelphia studierte und sich mit Samuel Barber anfreundete. Mit der Oper „Amelia Goes to the Ball“ gelang ihm 1936/37 der Durchbruch als Komponist. Menotti wurde zu einem der führenden Musikdramatiker des 20. Jahrhunderts. Er setzte auf Dur-Moll-Tonalität und daraus abgeleitete, periodisch überschaubare Strukturen, die stets verständlich und von kalkulierter Wirkung bleiben. In der Tradition Giacomo Puccinis ist seine Melodik kantabel und fließend.

Auf dem Höhepunkt seines Ruhmes schrieb Menotti 1973 seine Studie für zwei Celli und Klavier für Gregor Piatigorsky und Denis Brott. Die „Introduktion“ ist ein deklamatorisches Stück für die beiden Celli in einem punktierten Rhythmus über schweren Akkorden im Klavier. Das „Scherzo“ ist eher spielerisch und stellt technische Anforderungen an alle drei Instrumente. Das „Arioso“ ist ein eloquentes Duett für die beiden Celli, bei dem das Klavier wieder weitgehend die Rolle des Begleiters übernimmt. Das „Finale“ ist ein schnelles, lebhaftes Resümee für alle drei Instrumente.

MITTWOCH
30.10.
19 UHR

SYMPHONISCHE MEISTERKLÄNGE

📍 HALLE BÜHL 2, RUTESHEIM

ORCHESTER: Württembergische
Philharmonie Reutlingen
LEITUNG: Alexander Mayer

ANTONÍN DVOŘÁK (1841–1904)
Klid (Waldesruhe), op. 68, B. 182

Solist: Claudio Bohórquez

ALEXANDER GLASUNOW (1865–1936)
Chant du Ménestrel, op. 71

Solist: Sebastian Klinger

LEONE SINIGAGLIA (1868–1944)
Romanze und Humoreske, op. 16

Solist: Wen-Sinn Yang

RICHARD STRAUSS (1864–1949)
Romanze, TrV 118

Solist: Danjulo Ishizaka

CAMILLE SAINT-SAËNS (1835–1921)
Allegro appassionato, op. 43

Solistin: Natalie Clein

– PAUSE –

DAVID POPPER (1843–1913)
Polonaise de Concert, op. 14

Solist: Attila Pasztor

WOLDEMAR BARGIEL (1828–1897)

Adagio, op. 38

Solist: Jakob Spahn

GABRIEL FAURÉ (1845–1924)

Élégie, op. 24

Solist: Denis Severin

LÉON BOËLLMANN (1862–1897)

Symphonische Variationen, op. 23

Solist: Marc Coppey

Mit freundlicher Unterstützung der:



BECK STIFTUNG
Albrecht Beck Stiftung





18.10.2024
Kamrad



15.11.2024
Frida Gold



20.12.2024
Laith Al-Deen



Strudelbachhalle
Weissach

Tickets und Infos unter:
www.couch-konzert.de



Strudelbachhalle
Weissach

Strudelbachhalle Weissach
für Firmen- & Privatfeiern mieten.
Infos unter: 07044-4798270



Matze Knop
Mut zur Lücke
23. Nov 2024



Tabaluga & Lilli
das Familienmusical
24. Nov. 2024

Tickets und Infos unter: www.PM-event.de

SYMPHONISCHE MEISTERKLÄNGE

WERKEINFÜHRUNGEN

ANTONÍN DVOŘÁK (1841 – 1904)

Klid (Waldesruhe) für Violoncello und Orchester op. 68, B. 182

In jungen Jahren soll sich Antonín Dvořák geweigert haben, Solomusik für das Cello zu komponieren, das er lange Zeit als reines Orchesterinstrument betrachtete. Dies änderte sich 1865, als er sein heute kaum gespieltes erstes Cellokonzert komponierte. In späteren Jahren widmete er dem Cello auch lyrische Charakterstücke wie die „Waldesruhe“. Sie entstand 1883 zunächst als Klavierstück.

Als Dvořák für seine Orchesterfassung das ruhige, sehnsuchtsvolle Hauptthema des Cellos mit den romantischen Harmonien und melodischen Einwüfen des Orchesters zusammenführte, schuf er eines der schönsten Cellostücke seiner Zeit.

ALEXANDER GLASUNOW (1865 – 1936)

Chant du Ménéstrel für Violoncello und Orchester, op. 71

Alexander Glasunow wurde bereits in jungen Jahren von Nikolai Rimsky-Korsakow ausgebildet und erlangte rasch internationale Anerkennung als Komponist und Dirigent. 1905 wurde er Direktor des St. Petersburger Konservatoriums, wo er Dmitri Schostakowitsch und Nathan Milstein förderte.

Die Idee zum „Chant du ménestrel“ (1890) entlehnte Glasunow der mittelalterlichen

Tradition der Minnesänger, die für ihre poetischen und musikalischen Darbietungen bekannt waren. Er übertrug dem Cello die Rolle des Minnesängers, dessen melancholische und ausdrucksstarke Melodie den Zuhörer in eine längst vergangene Zeit versetzt. Die reiche Orchestrierung wird durch sanfte Harmonien unterstützt.

LEONE SINIGAGLIA (1868 – 1944)

Zwei Stücke für Violoncello und Orchester, op. 16

Romanza: Quasi adagio

Humoreske: Allegro con brio

Leone Sinigaglia wurde in Turin geboren. Er studierte bei berühmten Lehrern wie Brahms und Dvořák, was seine Kompositionsweise stark beeinflusste. Als Komponist beschäftigte er sich intensiv mit der italienischen Volksmusik, deren Elemente er häufig in seine Kammermusik und Orchesterwerke einfließen ließ.

Das um 1900 vollendete Opus 16 besteht aus zwei kontrastierenden Teilen. Während in der „Romanza“ eine weiche Melodik und reiche Harmonik bezaubern, besticht die „Humoresque“ durch ihren heiteren und spielerischen Charakter.

RICHARD STRAUSS (1864 – 1949)

Romanze für Violoncello und Orchester, TrV 118

Richard Strauss, der Sohn eines Münchner Hofmusikers, entdeckte durch die Kammermusik seine Leidenschaft für das Komponieren. In seinen frühen Werken orientierte er sich zunächst an Robert Schumann und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Ab 1882 zeichnete sich ein eigener Stil ab, so etwa in der Cellosonate op. 6. Noch deutlicher wird der Aufbruch zu „neuen Ufern“ in der wenig später entstandenen „Romanze“.

Unter der Tonart F-Dur wagte Strauss nunmehr die Loslösung von der klassischen Cello-Sonate sowohl in formaler Hinsicht als auch in der Instrumentation. Das traditionelle Gattungsmodell der Sonate sprengte er mit einem durchkomponierten, einsätzigen Andante Cantabile, während die klassische Klavierbegleitung einem subtilen Zusammenspiel des Cellos mit orchestralen Klangfarben wich. In der symphonischen Besetzung wurde die Romanze im Dezember 1883 durch Hans Wihan, damals Solocellist des Münchener Hoforchesters, uraufgeführt.

CAMILLE SAINT-SAËNS (1835 – 1921)

Allegro appassionato für Violoncello und Orchester, op. 43

Anfang der 1870er Jahre zeigte Saint-Saëns

eine besondere Vorliebe für das Violoncello. Noch vor der Uraufführung des ersten Cellokonzerts entstand im Dezember 1872 die erste Cellosonate.

Kurz darauf wurde das „Allegro appassionato“ für Cello und Klavier op. 43 vollendet, für das Saint-Saëns drei Jahre später auch eine Orchesterfassung anfertigte. Nach den beiden schwergewichtigen Werken für Violoncello schuf er nun ein „leichteres“ Werk, das sich auch gut als Zugabe eignete.

DAVID POPPER (1843 – 1913) **Polonaise de Concert, op. 14**

David Popper gilt als einer der bedeutendsten Cellovirtuosen und -pädagogen seiner Zeit. Seine zahlreichen Kompositionen, darunter die „Hohe Schule des Violoncellospiels“ mit 40 Etüden, sowie seine Lehrtätigkeit an der Königlich Ungarischen Musikakademie in Budapest prägten Generationen von Cellisten und trugen wesentlich zur Entwicklung des modernen Cellospiels bei. In seiner Konzertpolonaise op. 14 greift Popper die Gattung auf, die Frédéric Chopin in den Pariser Salons zur Kunstform erhoben hatte, und erweitert ihren Charakter um eine anspruchsvolle Stimme für Solocello.

SYMPHONISCHE MEISTERKLÄNGE

WERKEINFÜHRUNGEN

WOLDEMAR BARGIEL (1828 – 1897)

Adagio für Violoncello und Orchester, op. 38

Als Halbbruder von Clara Schumann wuchs Woldemar Gabriel umgeben von Musik auf. Auf Empfehlung von Felix Mendelssohn-Bartholdy studierte er Klavier und Komposition am Leipziger Konservatorium. Nach Stationen in Köln und Rotterdam wurde er Professor für Komposition in Berlin. Gemeinsam mit Johannes Brahms gab er Gesamtausgaben der Werke von Robert Schumann und Frédéric Chopin heraus.

Unter seinen rund fünfzig eigenen Kompositionen finden sich neben Klavierstücken, Chorwerken und Kammermusik auch einige Solostücke wie das Adagio Op. 38 aus dem Jahr 1871. Über ruhig getragenen Harmonien bietet es einige Wendungen, in denen die Nähe zu Brahms fast greifbar wird.

GABRIEL FAURÉ (1845 – 1924)

Élégie, op. 24

Gabriel Faurés Élégie op. 24 hat sich seit der Uraufführung durch Jules Loeb (1883) als fester Bestandteil des Cello-Repertoires etabliert. Das Stück entstand im Jahr 1880 ursprünglich als Teil eines Cellokonzerts, das Fauré jedoch nie vollendete. Aus der dreiteiligen Struktur in ABA-Form ragt der lyrische Mittelteil hervor, in dem Fauré seinen späten romantischen Stil mit seiner reifen, komplexen Harmonik vereint.

LÉON BOËLLMANN (1862 – 1897)

Symphonische Variationen für Violoncello und Orchester, op. 23

Léon Boëllmann wurde im elsässischen Ensisheim geboren. Nach seinem Studium an der École Niedermeyer in Paris begann er eine erfolgreiche Laufbahn als Organist und Komponist. Sein Leben währte jedoch nur kurz: Im Alter von nur 35 Jahren verstarb Boëllmann an den Folgen einer Tuberkulose. Viele Jahre lang waren die "Variations symphoniques" sein meistgespieltes Werk. Das einsätzliche Konzertstück wurde von vielen Cellisten mit Orchester aufgeführt, verschwand aber nach dem Zweiten Weltkrieg aus den Spielplänen.

Das Thema in d-Moll wird spektakulär vom Cello eingeführt. Mit seinem virtuos-emotionalen Doppelcharakter eignet es sich hervorragend für die weitere Verarbeitung in Variationen für Violoncello und Orchester.

INTERNATIONAL
FESTIVAL

INTERNATIONAL
FESTIVAL
OF MUSIC
AND DANCE



DONNERSTAG
31.10.
20 UHR

TALENTE IM RAMPENLICHT

📍 HALLE BÜHL 2, RUTESHEIM



Mit freundlicher Unterstützung von:



VIOLONCELLO: Ausgewählte Studierende der Meisterkurse
KLAVIER: Pianist:innen der Meisterkurse

VIELSEITIGES KAMMERMUSIKPROGRAMM FÜR VIOLONCELLO UND KLAVIER

Entdecken Sie ausgewählte junge Cellistinnen und Cellisten der 2024er Akademie in einem vielseitigen Programm für Cello und Klavier. Dieses wird im Rahmen der Meisterkurse ausgearbeitet und liegt am Konzertabend aus.

„Thank you for a wonderful and
inspirational week in Rutesheim!“

Teilnehmerfeedback



I've really enjoyed everything about the Academy: The quality of the master classes, the concerts, the organization ... But especially the atmosphere and the new relationships I've made with such talented and bright people. I'm really looking forward to coming next year! Thank you!

Teilnehmerfeedback



FREITAG

1.11.

18 UND
20.30 UHR

CELLO-POWER XXL: POP UND MEHR

📍 HALLE BÜHL 2, RUTESHEIM

ORCHESTER: CELLO-ORCHESTER BADEN-WÜRTTEMBERG

LEITUNG: Gunther Tiedemann, Rupert Gillett

ENSEMBLE: Akademie-Ensemble 2024

LEITUNG: Denis Severin

1. KONZERTTEIL

AKADEMIE-ENSEMBLE 2024

LEITUNG: Denis Severin

EDUARD NAPRAVNIK (1839–1916)

Mélancolie

Arr. Martin Ulikhanyan

Auftrag der Cello Akademie Rutesheim 2024

GEORGES BIZET (1838–1875)

Les Pêcheurs de perles Romance von Nadir

„Je crois entendre encore...“

Arr. Roland Pidoux

FRANZ SCHUBERT (1797–1828)

Marche Militaire in D-Dur für Cello-Oktett

Arr. Valter Dešpalj

MATHIEU KUTTLER (*1971)

Aria für Cello-Ensemble (KI)

Auftrag der Cello Akademie Rutesheim 2024

LUIGI DENZA (1846–1922)

«Funiculì, Funiculà»

Arr. Mladen Spasinovici

KOSAKENLIED
Ukrainisches Volkslied

Arr. James Barralet

– **PAUSE** –

2. KONZERTTEIL
CELLO-ORCHESTER BADEN-WÜRTTEMBERG

LEITUNG & ARRANGEMENTS: Gunther Tiedemann & Rupert Gillett

BELIEVER (Imagine Dragons)

Arr. Rupert Gillett

KASHMIRI HABANERA (Bizet/Led Zeppelin)

Arr. Rupert Gillett

RAINS OF CASTAMERE from Game of Thrones
(Ramin Djawadi)

Arr. Gunther Tiedemann

BEAUTIFUL THINGS (Benson Boone)

Arr. Gunther Tiedemann

STAIRWAY TO HEAVEN (Led Zeppelin)

Arr. Rupert Gillett

THUNDERSTRUCK (AC/DC)

Arr. Gunther Tiedemann



CELLO-POWER XXL: POP UND MEHR

AKADEMIE-ENSEMBLE 2024

Seit ihrer Gründung hat die Cello-Akademie ihr Angebot durch neue Formate kontinuierlich weiterentwickelt. In den Akademie-Konzerten für Ensembles möchten wir den Studierenden die Möglichkeit bieten, neben der Einsamkeit des Übens gemeinsame musikalische Erfahrungen zu sammeln und sich gegenseitig kennenzulernen. Gleichzeitig möchten wir Ihnen als Publikum die Vielfalt der Celloklänge noch näherbringen. Dafür hat das Akademie-Ensemble 2024 als feste Cellogruppe unter der Leitung von Denis Severin ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet. Es enthält zwei Auftragswerke, die eigens für dieses Konzert entstanden sind und heute zum ersten Mal erklingen.

Das dritte Mal dabei und wie immer eine große Freude und Bereicherung! Weiter so!

Teilnehmerfeedback



CELLO-ORCHESTER BADEN-WÜRTTEMBERG

Bei der Cello-Akademie dreht sich alles ums Cello. Neben hochbegabten Studierenden aus der ganzen Welt können auch Cellofreunde jeden Alters dabei sein: im Cello-Orchester Baden-Württemberg.

Alle Musikstücke wurden eigens für dieses Konzert ausgesucht und arrangiert. Das Programm bietet jedem Musikfreund etwas nach seinem ganz persönlichen Geschmack: Von rockig, klassisch, episch, sentimental bis hin zum Pop. In den angefertigten Arrangements findet jeder Teilnehmer – vom jüngsten bis zum erfahrensten – Gelegenheit, sich gemäß seiner Spielstärke ins musikalische Geschehen einzubringen.

G. Tiedemann versteht es hervorragend, Leistungen durch Motivation abzurufen.

Teilnehmerfeedback



SAMSTAG

2.11.

19 UHR

ABSCHLUSSKONZERT

📍 HALLE BÜHL 2, RUTESHEIM

VIOLONCELLO: Ausgewählte Studierende der
Meisterkurse

ORCHESTER: Württembergische Philharmonie Reutlingen

LEITUNG: Alexander Mayer

PROGRAMM: Highlights des sinfonischen Cellorepertoires

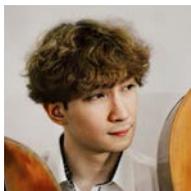


Nach einer Woche voller intensiver Erlebnisse in den Meisterkursen dürfen die besten Studierenden der Cello Akademie Rutesheim als Solist:innen mit einem professionellen Orchester auf die Bühne. Aus allen Bewerbungen entscheiden unsere Dozent:innen anhand der eingereichten Videos, wer an diesem Abend auftreten darf. Höchste Qualität und intensive Emotionen sind hier garantiert!



ABSCHLUSSKONZERT

ÉDOUARD LALO (1823–1892) Cellokonzert in d-Moll



1. Prélude: Lento – Allegro maestoso

Solist: Ken Kaneda (Japan/Russland, 20 Jahre)
Meisterkurs Wen-Sinn Yang



2. Intermezzo: Andantino con moto – Allegro

Solist: Sean Xiao (USA, 14 Jahre)
Meisterkurs Wen-Sinn Yang



3. Introduction: Andante – Allegro vivace

Solist: Johannes Kaiser (Deutschland, 19 Jahre)
Meisterkurs Marc Coppey

CAMILLE SAINT-SAËNS (1835–1921) Cellokonzert Nr. 1 in a-Moll, op. 33



1. Allegro non troppo

Solistin: Xingchen Xu (China, 12 Jahre)
Meisterkurs Danjulo Ishizaka



2. Allegretto con moto

Solistin: Yeji Maria Lee (Südkorea, 12 Jahre)
Meisterkurs Marc Coppey



3. Allegro non troppo

Solist: Ray Tzu-Jui Chu (Taiwan, 15 Jahre)
Meisterkurs Wen-Sinn Yang

– PAUSE –



EDWARD ELGAR (1857–1934)
Cellokonzert in e-Moll, op. 85

1. Adagio – Moderato
2. Lento – Allegro molto

Solistin: Ziyang Zhao (China, 15 Jahre)
Meisterkurs Claudio Bohórquez



PJOTR I. TSCHAIKOWSKY (1840–1893)
Nocturne d-Moll, op. 19 Nr. 4

Solistin: Kanon Huang (Taiwan/Japan, 11 Jahre)
Meisterkurs Denis Severin



PJOTR I. TSCHAIKOWSKY (1840–1893)
Pezzo Capriccioso h-Moll, op. 62

Solist: Stefan Iordachi (Rumänien, 15 Jahre)
Meisterkurs Marc Coppey



PABLO DE SARASATE (1844–1908)
Zigeunerweisen, op. 20

Solist: Bobby Kostadinov (Deutschland/Bulgarien, 25 Jahre)
Meisterkurs Claudio Bohórquez

ABSCHLUSSKONZERT

WERKEINFÜHRUNGEN

ÉDOUARD LALO (1823 – 1892)

Violoncellokonzert d-Moll

Als Sohn einer alten Offiziersfamilie wurde Édouard Lalo gegen den Willen seiner Familie Musiker. Er studierte Violine am Pariser Konservatorium und bestritt seinen Lebensunterhalt durch Unterrichten und gelegentliche Aushilfstätigkeiten in Orchestern. Das Komponieren lernte er als Autodidakt.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten fand er Anerkennung mit Werken wie dem Cellokonzert (1877), in denen Lalo instrumentale Virtuosität mit einem enormen melodischen Reichtum und einer brillanten Orchestrierung verband.

Das Cellokonzert begeistert durch ein Wechselspiel von dramatischer Spannung und emotionaler Tiefe, das sich über drei Sätze von jeweils eigenem Charakter erstreckt. Dem Solisten bieten sich zahlreiche Gelegenheiten zur Entfaltung seiner Virtuosität.

CAMILLE SAINT-SAËNS (1835 – 1921)

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 a-Moll, op. 33

Nach ersten Erfolgen mit seinen Symphonien der 1850er Jahre versuchte Camille Saint-Saëns in den 1860er Jahren vergeblich, sich als Opernkomponist zu etablieren.

Der Erfolg kehrte zurück, als das Publikum das Cellokonzert bei seiner Uraufführung am 19. Januar 1873 in Paris begeistert aufnahm.

Bald wurde das neue Werk auch in Deutschland gespielt, so 1875 in Dresden und 1877 in Hannover, wo ein Rezensent urteilte: „Das Concert ist knapp und elegant in der Form, pikant im Detail, wirksam für den Solisten – was will man mehr?“

Zur Beliebtheit des Konzerts trägt nicht nur die virtuose Cellostimme bei, sondern auch die Originalität der musikalischen Form. Denn Saint-Saëns, der als traditioneller Komponist galt, hat das gesamte Konzert in einem fließenden Satz geschrieben.

Dieser besteht aus drei verschmolzenen Teilen, die durch geschickte Überleitungen miteinander verbunden sind. Zudem sorgen Wiederholungen des Hauptthemas aus dem ersten Satz in den späteren Sätzen für den Eindruck großer Geschlossenheit und Einheitlichkeit.

EDWARD ELGAR (1857 – 1934)

Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll, op. 85

Im Sommer 1919 weilte Edward Elgar auf seinem Landsitz in der englischen Grafschaft Sussex und vollendete seine letzte Komposition. Es handelte sich um ein Cellokonzert, dessen erstes Thema Elgar der Legende nach im Ohr hatte, als er aus einer Narkose erwachte.

Nach der Uraufführung mit dem Solisten Felix Salmond, die wegen zu kurzer Probenzeit in einem Desaster endete, veranlasste

Elgar 1920 eine Rundfunkeinspielung mit der Cellistin Beatrice Harrison. Heute gilt das elegisch-kontemplative Werk als Meilenstein der Gattungsgeschichte.

PJOTR I. TSCHAIKOWSKY **(1840 – 1893)**

Nocturne d-Moll, op. 19 Nr. 4

Peter Tschaikowskys "Nocturne" für Cello entstand um 1873 als Klavierstück für die Sammlung op. 19. Die Fassung für Cello und Orchester geht auf den Cellisten Wilhelm Fitzenhagen zurück, der mit Tschaikowsky befreundet war und das lyrische Potential des Klavierstückes erkannte.

Über einer sanften Orchesterbegleitung übernimmt das Cello die führende Rolle und entfaltet eine reiche, melancholische Melodie. Strukturell folgt das Stück der traditionellen Nocturne-Form, die von ruhigen, abendlichen Stimmungen geprägt ist.

Der einzigartige Stil Tschaikowskys vermittelt sich in den raffinierten Harmonien, den Anklängen an die russische Folklore und den Elementen westlicher, romantischer Musik.

PJOTR I. TSCHAIKOWSKY **(1840 – 1893)**

Pezzo Capriccioso h-Moll, op. 62

„Ich habe ein kleines Stück für Cello geschrieben und würde mich freuen, wenn Du es durchschauen könntest ...“, schrieb Peter Tschaikowsky im Herbst 1887 an seinen

Freund Anatolii Brandukov. Der bedeutendste Interpret seiner Kompositionen für Cello war an Syphilis erkrankt und weilte zur Kur in der Kur- und Kaiserstadt Aachen, wohin Tschaikowsky ihm gefolgt war. Er hielt den „musikalischen Geist des gesamten Sommers“ im August in einem neuen Werk für Cello fest, dem er den Titel "Pezzo Capriccioso" gab.

PABLO DE SARASATE **(1844 – 1908)**

Zigeunerweisen für Violine und Orchester, op. 20

Nur selten wurde die "fiddel"-Kultur, die einst von den fahrenden Musikanten aus Osteuropa ausgeübt wurde, so liebevoll und gekonnt in Noten gefasst wie in den Zigeunerweisen des legendären Geigenvirtuosen Pablo Sarasate.

An die technischen Schwierigkeiten, die einst Geigern vorbehalten waren, haben sich Cellisten im Laufe des 20. Jahrhunderts gewöhnt: rasante Tonleiterläufe, Doppelgriffe, Flageolets und allerlei virtuose Bogeneffekte umspielen die gelegentlichen lyrischen Passagen in diesem faszinierend virtuoson Meisterwerk für Streicher.

paganino^f

SINCE 2001

ALLES
FÜR
CELLO!

Einfach online bestellen

WWW.PAGANINO.DE



CHARLES W. G. COUSINS
GEIGENBAUMEISTER

www.geigenbau-cousins.com
Geigen - Bratschen - Celli - Kontrabässe

Mein Angebot (u.a.)

- Neue handgebaute Instrumente
- Reparaturen & Klangeinstellungen
- Instrumente, Bögen und Zubehör
- Mietinstrumente in allen Größen
- Bogenbezüge

Stepp Geigenbau
Landhausstraße 111
70190 Stuttgart



STEPP GEIGENBAU

Kontakt

www.stepp-geigenbau.de
info@stepp-geigenbau.de
+49 (0)711 - 261462



Susanne Müller
Geigenbaumeisterin

DIE FAMILIENTRADITION GEHT WEITER!

Meisterwerkstätte für Neubau, Reparatur, Verkauf
und Vermietung von Streichinstrumenten.
Über einen Besuch in meiner Werkstatt
würde ich mich sehr freuen.

SUSANNE MÜLLER - GEIGENBAUMEISTERIN
Ulmenstraße 3, 71277 Rutesheim
Tel.: 07152/907426
www.mueller-geigenbau.de

Martin Eppler

Geigenbaumeister



Reparatur, Neubau, Verkauf
und Vermietung von
Streichinstrumenten

Friedenstraße 24, 71229 Leonberg
Tel. 07152 / 48298
info@eppler-geigenbau.de
www.eppler-geigenbau.de

KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER



„This cello academy has really professional teaching stuff and the level of the students is also high.“

Teilnehmerfeedback



„I enjoyed very much the master classes. The teachers are very inspiring and communicated ideas very well. I enjoyed the freedom to visit multiple classes to gain various ideas during the course.“

Teilnehmerfeedback



LO
MIE
HEIM
2023



MEISTERKURSE

Violoncello

Prof. Claudio Bohórquez

**HOCHSCHULE FÜR MUSIK HANNS EISLER
BERLIN**

Seit die Jury des Internationalen Pablo-Casals-Wettbewerbs der Kronberg Academy ihm 2000 gleich drei Auszeichnungen verlieh, ist Claudio Bohórquez jedem Cellofreund ein Begriff. Er konzertiert seither mit führenden Orchestern aus Deutschland, Japan und den USA. Zum Wintersemester 2011 wurde er auf eine Professur in der Nachfolge von Jean-Guihen Queyras an die Musikhochschule Stuttgart berufen, die er bis 2016 inne hatte. Seit dem Wintersemester 2016 unterrichtet er als Professor an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin.

Seine neueste CD-Einspielung der Sonaten von Johannes Brahms mit seinem Duo-Partner Péter Nagy erschien 2018 bei Berlin Classics.

Prof. Natalie Clein

**HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER
ROSTOCK, ROYAL COLLEGE OF MUSIC LONDON**

Die britische Cellistin studierte am Londoner Royal College of Music sowie bei Heinrich Schiff in Wien. Internationale Aufmerksamkeit erlangte sie erstmals 1994, als sie nicht nur den Nachwuchswettbewerb der BBC gewann, sondern auch – als erste englische Musikerin – den Warschauer Eurovision-Wettbewerb.

Natalie Clein verbindet ihre erfolgreiche internationale Konzertlaufbahn als Solistin mit einer regen kammermusikalischen Tätigkeit, die neben zeitgenössischer Musik auch interdisziplinäre Projekte mit Tänzern und Schriftstellern umfasst. Zudem leitet sie ihr eigenes Kammermusikfestival in Purbeck, Dorset. Ihre vielfach ausgezeichneten CDs erscheinen bei EMI und Hyperion. Als Professorin unterrichtet sie in Rostock und am Royal College of Music in London.



Prof. Marc Coppey

**CONSERVATOIRE NATIONAL SUPÉRIEUR DE
MUSIQUE, PARIS**

Der französische Cellist ist Professor am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris und Leiter des Festivals Les Musicales de Colmar. Seine Laufbahn begann 1988 beim Bach-Wettbewerb in Leipzig, wo Yehudi Menuhin auf ihn aufmerksam wurde. Bald fiel er auch Mstislav Rostropovich auf. Mit ihrer Förderung begann eine eindrucksvolle Solokarriere, die Coppey mit den renommiertesten Orchestern und Dirigenten zusammenführte.

Im Repertoire des leidenschaftlichen Kammermusikers spiegelt sich musikalische Neugier und Hingabe für weniger bekannte und zeitgenössische Werke wider.

Prof. Danjulo Ishizaka

**HOCHSCHULE FÜR MUSIK BASEL,
UNIVERSITÄT DER KÜNSTE (UDK) BERLIN**

Der Gewinner des 1. Preises beim ARD Wettbewerb in München und des Grand Prix Emanuel Feuermann in Berlin studierte bei Boris Pergamenschikow. Er konzertiert weltweit als Solist mit renommierten Orchestern und Dirigenten und ist gern gesehener Gast bei nationalen und internationalen Festivals.

Seine CD-Einspielungen wurden 2006 mit dem Echo Klassik-Preis und 2014 mit dem Gramophone Award in der Kategorie Kammermusik ausgezeichnet.

Er ist Larsen-Artist und lehrt als Professor an der Hochschule für Musik Basel sowie an der UdK Berlin.



MEISTERKURSE

Violoncello

Prof. Sebastian Klinger

**HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER
HAMBURG**

Der in München geborene und in Spanien aufgewachsene Cellist spielt neben seinen Solokonzerten mit renommierten Orchestern in diversen Kammermusikbesetzungen mit führenden Instrumentalisten wie Lisa Batiashvili, Gidon Kremer, Yuri Bashmet, Yo-Yo Ma, Lang Lang, Jörg Widmann und Christian Gerhaher. Seine Diskografie, für die er bereits mit einem „Diapason d’Or“ (Bach-Cellosuiten) ausgezeichnet wurde, erscheint bei den Labels OehmsClassics, Sony BMG und Deutsche Grammophon.

Nach 12 Jahren als Erster Solocellist im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks wurde er 2015 Professor an der Musikhochschule Hamburg.

Attila Pasztor

**CELLIST, KOMPONIST &
PRODUKTMANAGER BEI THOMASTIK-INFELD**

Attila Pasztor ist Cellist und Produktmanager beim Wiener Saitenhersteller Thomastik-Infeld. Durch seine unterschiedlichen Perspektiven – musikalisch und technisch – kann er besonders umfassend in Bezug auf Klangoptimierung beraten. Das nutzen und schätzen bereits einige berühmte Solist:innen und große Orchester.

Attila Pasztor hat an der Musikuniversität Wien studiert (Studium bei J. Luitz und T. Kühne), eine 5-jährige Ausbildung zum Solisten absolviert (Shafran) und Komposition studiert. Er gewann Preise bei internationalen Wettbewerben – wie dem Musikwettbewerb Bayreuth und dem Kammermusikfestival Austria. Außerdem wurde er mit dem Wiener Philharmoniker-Preis und dem OESTIG-Preis für zeitgenössische Musik ausgezeichnet.



Prof. Denis Severin

**HOCHSCHULE FÜR MUSIK GENÈVE-NEUCHÂTEL,
HOCHSCHULE FÜR MUSIK BERN**

Denis Severin lehrt als Professor an den Musikhochschulen in Genf-Neuchâtel sowie in Bern.

Nominierungen bei den Grammy Awards (2007) und den International Classical Music Awards (ICMA, 2018) sowie der ECHO KLASSIK-Preis 2015 belegen eine künstlerische Exzellenz internationalen Ranges. Seine CDs erscheinen bei NAXOS, SONY, Panclassics, Solo Musica und MDG.

In Deutschland, der Schweiz und in der Ukraine leitet Severin Konzertreihen. Seine Ausbildung erhielt er zunächst am Moskauer P.-I.-Tschaikowski-Konservatorium, dann an den Musikhochschulen in Genf und Basel wie auch in Paris und schließlich an der Schola Cantorum Basiliensis.

Prof. Jakob Spahn

**1. SOLO-CELLIST DER BAYERISCHEN
STAATSOOPER MÜNCHEN,
HOCHSCHULE FÜR MUSIK NÜRNBERG**

Jakob Spahn studierte u.a. bei David Geringas und Claudio Bohórquez. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe (u.a. des Internationalen ARD-Wettbewerbs) und absolvierte Konzertreisen durch Europa, Asien, Mittel- und Südamerika. Als Kammermusiker spielt er mit renommierten Künstlern wie Leonidas Kavakos, Heinz Holliger, Mitsuko Uchida und Lang Lang. Sein großes Interesse an der zeitgenössischen Musik äußert sich in der Zusammenarbeit mit Komponisten wie Krzysztof Penderecki, Ursula Mamlok und Krzysztof Meyer.

Er ist Erster Solo-Cellist der Bayerischen Staatsoper sowie Professor an der Hochschule für Musik Nürnberg.



MEISTERKURSE

Violoncello

Prof. Wen-Sinn Yang

**HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER
MÜNCHEN**

Dem Gewinn des Ersten Preises beim Internationalen Musikwettbewerb in Genf 1991 folgten Soloauftritte, u.a. mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und NHK Tokio unter Dirigenten wie u.a. Lorin Maazel. Lust am Unbekannten und eine unaufhörliche Freude am Forschen führten ihn zu einem Repertoire, das heute neben den bekannten Cellokonzerten auch selten gespielte, hochvirtuose Cellomusik umfasst und in über 30 CDs dokumentiert ist.

Der in Bern geborene Musiker taiwanesischer Abstammung war langjähriger Erster Solocellist im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und lehrt seit 2004 als Professor an der Hochschule für Musik und Theater München.



MEISTERKURSE

Klavier

Yoko Kuwahara

MUSIKHOCHSCHULE LÜBECK

Die Absolventin des renommierten Musikgymnasiums Toho und der Toho Gakuen Musikhochschule Tokyo studierte in Lübeck, wo sie bei Prof. Inge-Susann Römhild den Master of Music Korrepetition erwarb.

Als Konzertpianistin gibt sie zahlreiche Konzerte in Japan, Belgien, Frankreich, Italien, Israel und Deutschland, in denen sie sowohl als Solistin wie auch als Kammermusikerin zu hören ist.

Sie ist Korrepetitorin und Begleiterin bei internationalen Meisterkursen und Wettbewerben sowie in mehreren Instrumentalklassen an den Musikhochschulen in Lübeck und Rostock.

Nicolai Gerassimez

HOCHSCHULE FÜR MUSIK HANNS EISLER
BERLIN

Nicolai Gerassimez hat sich als Solist und Kammermusiker als einer der führenden Pianisten seiner Generation etabliert. Große Aufmerksamkeit erhielt er, als er sowohl 2010 als auch 2012 den 1. Preis beim Deutschen Musikwettbewerb gewann.

Solokonzerte und Recitals führten ihn in die renommiertesten Musikzentren Europas und den USA sowie zu wichtigen internationalen Festivals.

Er studierte bei Prof. Galina Iwanzowa und bei Prof. Matthias Kirschnereit und schloss sein Klavierdiplom und sein Masterstudium Kammermusik mit Auszeichnung ab. Seit 2018 unterrichtet er an der Musikhochschule Hanns Eisler Berlin.



MEISTERKURSE

Klavier

Julien le Pape

KONSERVATORIUM BOULOGNE-BILLANCOURT

Nach seiner Ausbildung am Pariser Konservatorium erreichte der französische Pianist 1999 das Finale des Clara Haskil-Wettbewerbs. Es folgten Engagements als Solist in Frankreich, Japan und den USA. Neben Theaterproduktionen mit Didier Sandre, Fanny Cottençon und Shiro Saito hat Le Pape als Kammermusikpartner an zahlreichen CD-Einspielungen mitgewirkt. Seine Gesamtaufnahme der Kammermusik von Maurice Ravel mit dem Ensemble Sésame erhielt 2022 höchste Auszeichnungen (Choc de Classica, 5 Diapasons).

Le Pape unterrichtet Klavierbegleitung und Blattspiel am Regionalkonservatorium von Boulogne-Billancourt.

Mana Oguchi

**HOCHSCHULE FÜR MUSIK HANNS EISLER
BERLIN**

Mana Oguchi stammt aus Sapporo, Japan. Sie studierte an der Tokyo University of the Arts sowie in Hannover bei Prof. Markus Becker und Prof. Karl-Heinz Kämmerling. Als Solistin und Kammermusikerin gastierte sie unter anderem beim Budapester Frühlingsfestival und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern.

Sie war Stipendiatin der YAMAHA Music Foundation, des DAAD, der japanischen Regierung und des Deutschen Musikrats.

Neben ihren vielseitigen Aktivitäten als Klavierbegleiterin unterrichtet sie an den Hochschulen in Hannover und Berlin (Hanns Eisler).



Yukie Takai

**STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND
DARSTELLEND KUNST STUTTGART**

Nach Studien an der Toho Gakuen Musikhochschule Tokyo (Prof. Tsunemi Naraba) und der Freiburger Musikhochschule (Prof. Hiroko Tsuruoka-Barth, Prof. Helmut Barth) schloss sie ihre Ausbildung bei Prof. André Marchand an der Stuttgarter Musikhochschule ab.

Sie ist eine gefragte Korrepetitorin bei Wettbewerben (Genf, ARD u. a.), Festivals und Meisterkursen sowie an den Musikhochschulen in Freiburg und Stuttgart.

Als Solistin und Kammermusikerin konzertiert sie regelmäßig im In- und Ausland, zudem spielt sie Rundfunkaufnahmen für den SWR und BR ein.

Alessandro Tardino

MUSIKHOCHSCHULE FÜR MUSIK BASEL

Alessandro Tardino studierte in Imola und gewann 2012 den renommierten „Concours International de Piano“ in Lyon. Er ist seither als Solist und Kammermusiker bei europäischen Festivals zu hören. Seine Reger-Einspielungen mit dem Geiger Egidius Streiff (2016) wurden vom BBC Music Magazine als „DVD des Jahres“ ausgezeichnet. Als Klavierbegleiter ist Tardino bei den Sommerkursen von Pierre Amoyal am Mozarteum in Salzburg und an der Académie de Musique Riviera in Vevey, Schweiz zu hören. Zudem ist er Korrepetitor an der Musikhochschule Basel.

Neben der Musik ist er ein angesehener Experte für neurolinguistische Programmierung und betreibt ein eigenes NLP MUSIC LAB.



MEISTERKURSE

Klavier

Chifuyu Yada

**HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER
MÜNCHEN**

Bereits im Alter von vier Jahren erhielt die in Japan geborene Chifuyu Yada ihren ersten Klavierunterricht. Später studierte sie in München bei Professor Gerhard Oppitz und in Saarbrücken bei den Professoren Nerine Barrett und Bernd Glemser. In dieser Zeit wurde sie Preisträgerin beim Walter-Gieseking-Wettbewerb.

Nach dem Studium erhielt Chifuyu Yada einen Lehrauftrag an der Musikhochschule des Saarlandes. Ab 1995 war sie Lehrbeauftragte und seit 2008 ist sie Dozentin an der Hochschule für Musik und Theater in München. Neben ihren regelmäßigen Konzerten als Solistin und Kammermusikerin ist sie auf CD- und Rundfunkaufnahmen des SR, HR, MDR und BR zu hören.

Kiyoko Wakamatsu

UNIVERSITÄT DER KÜNSTE (UDK) BERLIN

Die in Japan geborene Pianistin absolvierte die Toho Gakuen Musikhochschule Tokyo, ehe sie an der Musikhochschule Lübeck bei Peter Roggenkamp studierte und den Aufbaustudiengang Klavierbegleitung & Kammermusik abschloss.

Meisterkurse bei Arie Verdi, Vitalij Margulis und Andrzej Jasinski ergänzten ihre Ausbildung.

Seit dem Wintersemester 2017 hat sie einen Lehrauftrag für Korrepetition an der Universität der Künste Berlin und an der Hochschule für Musik und Theater München. Als Korrepetitorin und Begleiterin spielt sie bei internationalen Meisterkursen und renommierten Wettbewerben, darunter Concours Rostropovich (Paris) und Deutscher Musikwettbewerb.



CELLO-ORCHESTER BADEN-WÜRTTEMBERG



Cello-Orchester Baden-Württemberg

**LEITUNG: GUNTHER TIEDEMANN
UND RUPERT GILLET**

Die Cello Akademie Rutesheim war von Beginn an ein Anziehungspunkt für Cellofreunde aus der ganzen Region. Bald stellte sich heraus, dass unter diesen Besuchern viele leidenschaftliche Musikliebhaber waren, die in der ganz besonderen Atmosphäre der Cello-Akademie selbst musizieren wollten. Schon die Premiere im Jahr 2011 zog Cellisten aus ganz Deutschland an und die Konzertvideos im Internet wurden weltweit von mehreren Millionen Menschen aufgerufen.

Inzwischen kommen die Mitspieler:innen auch aus anderen Ländern – manche reisen gar eigens aus Südamerika und Asien an, um beim Cello-Orchester Baden-Württemberg dabei zu sein.

CELLO-ORCHESTER & -LEITUNG

Rupert Gillett

LEITUNG & ARRANGEMENTS

Der Londoner Jazzcellist, Kontrabassist, Komponist und Produzent spielt in verschiedenen Ensembles, wie z.B. "Butterfly's Wing" mit Jazz-Ikone J. Dankworth, im Folk-Fusion Duo "One Voice, One Cello & A Mad Belgian" und kooperiert mit G. Tiedemann und C. Haigh im Trio "Arcopia". Rupert Gillett ist fester Bestandteil der Londoner Klezmerszene und hat schon für Brad Pitt, Angelina Jolie, Jude Law, Orlando Bloom sowie den verstorbenen Prince Philip gespielt.

Gemeinsame Konzerte mit Alison Moyet (Yazoo), Shara Nelson (Massive Attack), Katy Carr, Delain und Modern Nature. Zudem viele Produktionen in Film, Fernsehen und Radio. Auf seinem YouTube-Kanal veröffentlicht er jede Woche einen Jazz-Standard.

Gunther Tiedemann

LEITUNG & ARRANGEMENTS

Gunther Tiedemann ist Cellist, Komponist, Arrangeur, Ensembleleiter, Dozent, Autor und Produzent. Mit seinen Projekten bewegt er sich in einem stilistisch vielfältigen Umfeld zwischen Klassik, diversem Zeitgenössischem, Jazz und globaler Musik, und ist als Musiker an zahlreichen Musik-, Rundfunk- und TV-Produktionen (Tatort u.a.) beteiligt.

Konzerte führten ihn durch Europa, USA, Brasilien, West-Afrika und Pakistan. Als Solist und Komponist arbeitete er mit der Jenaer Philharmonie und stand mit so unterschiedlichen Musikern wie Thomas Rückert, Markus Stockhausen, Ernst Reijseger, José Feliciano, Nelly Furtado und vielen anderen auf der Bühne.

Gunther Tiedemann hat einen Lehrauftrag an der Kölner Musikhochschule.



Valerie Rathmann

ASSISTENZ/REGISTERPROBEN

Die Musikerin und Instrumentalpädagogin studierte an der Kölner Musikhochschule. Sie ist eine gefragte Cellistin, die unter anderem mit KünstlerInnen wie Rea Garvey, Sarah Brightman und Mel C aufgetreten ist. Außerdem ist sie unterwegs mit ihren eigenen Ensembles, dem Streichquartett „Kwartett Latäng“, dem Celloduo „Zwei auf einen Streich“ und dem Folk-Pop Duo „Heart Strings Duet“ mit ihrem Partner Rupert Gillett.

Sie ist Dozentin an der Rheinischen Musikschule Köln und leitet dort seit 2022 gemeinsam mit Gunther Tiedemann das Celloversum-Projekt.



FESTIVAL-ORCHESTER & -LEITUNG

Württembergische Philharmonie Reutlingen

Seit ihrer Gründung im Jahre 1945 hat sich die Württembergische Philharmonie Reutlingen zu einem international gefragten Orchester entwickelt. Sie nimmt auch Aufgaben als Landesorchester wahr, so 2006 als Kulturbotschafter des Landes Baden-Württemberg in Japan.

Neben zahlreichen Tourneen u. a. durch Österreich, die Schweiz, Italien, Spanien und die Niederlande ist die Württembergische Philharmonie mit mehreren Konzertreihen in Reutlingen präsent.

Darüber hinaus ist sie regelmäßig im SWR und im Deutschlandfunk zu hören.

Alexander Mayer

LEITUNG

Seit Beginn der Spielzeit 21/22 ist Alexander Mayer Erster Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor am Theater Vorpommern. Frühere Engagements führten ihn als Musikdirektor zum Ensemble Symphonique Neuchâtel (2010-2019) und zur Sinfonietta de Lausanne (2013-2017). Der an der Hochschule für Musik Saar ausgebildete Kirchenmusiker und Orchesterleiter gewann 2003 den Internationalen Dirigierwettbewerb Tokio.

Neben dem traditionellen Repertoire sucht Mayer in seinen Programmen immer wieder den Austausch mit anderen Stilen und Kulturen wie der elektronischen Musik, dem Klezmer oder der Welt der arabischen Musik. Er konzertierte mit Gautier Capuçon, Tzimon Barto, Jane Birkin, Ghali Benali und Kolsimcha.



GEWA AIR

CELLO CASES

The invincible
among the cases.



Learn more about
the craftsmanship
behind **GEWA cases**
made in Germany



GEWA
STRINGS

f gewastrings
@ gewastringsofficial
g gewastrings
// gewastrings.com

Deine Hände. Dein Kapital.

Unser Konzept sorgt
für Rückhalt, wenn
Dein Körper nicht
mehr mitspielt.



Allianz Rockenfeller & Pflüger
Im Bühl 14 | 71287 Weissach
Telefon: 07044 / 30 60 188
www.rockenfeller-pflueger.de

MUSICCARE

Powered by **ROCKENFELLER**  **PFLÜGER**



DER VEREIN

CELLO AKADEMIE RUTESHEIM E. V.

An keinem anderen Ort der Musikwelt lässt sich innerhalb einer Woche das Violoncello so intensiv erleben wie in Rutesheim bei Stuttgart. In den offen zugänglichen, internationalen Meisterkursen der Cello Akademie Rutesheim unterrichten Cellisten, die nicht nur weltweit gefragte Solisten sind, sondern im Rahmen ihrer Professuren an deutschen Musikhochschulen den musikalischen Nachwuchs zu Siegen bei nationalen und internationalen Wettbewerben führen.

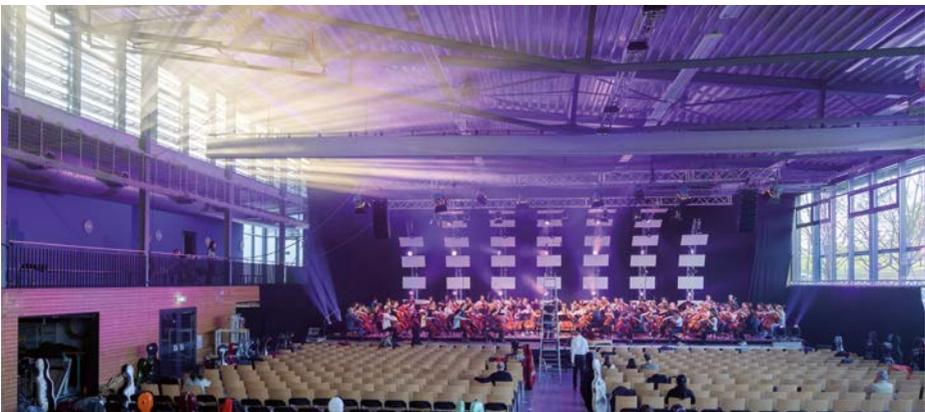
Die Studenten der Rutesheimer Akademie reisen aus allen Ländern an, um von diesen weltbekannten Künstlern zu lernen. Doch reizt sie nicht nur das exzellente Lehrangebot, denn die Cello Akademie Rutesheim bietet mehr: Jeden Abend gibt es Konzerte rund um das Cello. Mal spielen die Dozenten, mal die Studenten der Akademie, und auch bekannte Orchester wie das Stuttgarter Kammerorchester, die Württembergische Philharmonie Reutlingen oder das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim sind gerne dabei.

Eine Tradition sind inzwischen auch Welturaufführungen von bekannten Komponisten, die wegen der herausragenden Qualität der Rutesheimer Cellokonzerte hier gespielt werden möchten.

Durch Ihre Fördermitgliedschaft oder einmalige Spende können Sie dabei helfen, die Fortführung dieser einmaligen und weltweit beachteten Verbindung von Meisterkursen und Konzerten rund um das Violoncello zu gewährleisten. In Zeiten rückläufiger Kulturförderung durch die öffentlichen Haushalte und nach dem Rückzug bedeutender einheimischer Unternehmen aus dem Kultursponsoring ist Ihr Beitrag notwendiger denn je.



Ihr Matthias Trück
Künstlerischer Leiter & Geschäftsführer



FÖRDERNDE MITGLIEDSCHAFT IM VEREIN

CELLO AKADEMIE RUTESHEIM E. V.

Sie sind regelmäßiger Besucher unserer Konzerte und wollen uns über den Konzertbesuch hinaus unterstützen? Dann werden Sie förderndes Mitglied! Damit sichern Sie langfristig den Bestand der Cello Akademie Rutesheim und unterstützen sowohl die Konzerte als auch die Meisterkurse, denn die Cello Akademie Rutesheim möchte auch weiterhin hervorragend befähigte Solisten weiterbilden und das internationale und regionale Musikleben fördern.

FÖRDERNDE MITGLIEDSCHAFT



BASIS

MITGLIEDSBEITRAG:

5 €/Monat * | 60 €/Jahr *

IHRE VORTEILE:

Exklusive Bestellmöglichkeit von Konzertkarten zwei Wochen vor dem Vorverkaufstermin. Sichern Sie sich die besten Plätze!

FÖRDERNDE MITGLIEDSCHAFT



PREMIUM

MITGLIEDSBEITRAG:

10 €/Monat * | 120 €/Jahr *

IHRE VORTEILE:

- › Wie fördernde Mitgliedschaft › BASIS
- + Teilnahme (mit 1 Begleitperson) am offiziellen Empfang, der traditionell nach dem Orchesterkonzert der Dozenten stattfindet. Bei kostenlosen Speisen und Getränken können Sie dort die Künstler treffen und persönlich kennenlernen.

FÖRDERNDE MITGLIEDSCHAFT



BUSINESS

MITGLIEDSBEITRAG:

20 €/Monat * | 240 €/Jahr *

IHRE VORTEILE:

- › Wie fördernde Mitgliedschaft › PREMIUM
- + Sofern gewünscht, Nennung unter der Rubrik „Förderer“ auf unserer Homepage oder in anderen Publikationen.

* Die Beiträge sind steuerlich abzugsfähig (es wird eine Spendenquittung ausgestellt). Die Bezahlung kann quartalsweise, halbjährlich oder jährlich vorgenommen werden.

BEITRITTSERKLÄRUNG ALS FÖRDERNDES MITGLIED DES VEREINS CELLO AKADEMIE RUTESHEIM E. V.



Ich möchte die ehrenamtliche und gemeinnützige Arbeit der Cello Akademie Rutesheim mit einem finanziellen Beitrag regelmäßig unterstützen.

Senden Sie mir bitte die dafür notwendigen Unterlagen an folgende Adresse:

Die folgenden Daten werden elektronisch gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben!

.....
Name:

.....
Straße, Nr.:

.....
Vorname:

.....
PLZ:

.....
E-Mail Adresse:

.....
Ort:

Geben Sie dieses Formular einfach im Festivalbüro ab
oder senden Sie es per Post an:

Cello Akademie Rutesheim e. V.
Hölderlinstr. 9
71277 Rutesheim

**Wir freuen uns über
Ihre Unterstützung!**



KARTEN & ZAHLUNGSINFOS

TELEFONISCHER KARTENVERKAUF

Kartentelefon: 07152 – 319 54 77

Auch außerhalb unserer Geschäftszeiten (Mo. - Sa., 9 - 18 Uhr) können Sie uns Ihre Kartenwünsche gerne telefonisch übermitteln.

KARTENBÜRO

Cello Akademie Rutesheim e. V.

Hölderlinstr. 9, 71277 Rutesheim

Während der Festivalwoche:

Mensa im Schulzentrum Rutesheim

Robert-Bosch-Str. 29, 71277 Rutesheim

Hier können Sie Karten für alle Konzerte kaufen und Ihre vorbestellten Eintrittskarten abholen.

ZAHLUNG

Die Eintrittskarten können per SEPA-Lastschrift und im Kartenbüro auch bar bezahlt werden. An den Abendkassen ist ausschließlich Barzahlung möglich.

GEBÜHREN

Unsere Kartenpreise beinhalten die VVK-Gebühr sowie die Systemgebühr. Für den Versand der Karten berechnen wir eine Versandpauschale von 2 €.

ERMÄßIGUNGEN

Ermäßigungen gelten für Schülerinnen, Schüler und Studierende mit entsprechendem Ausweis.

Bitte beachten Sie: Nachweise für Ermäßigungen müssen beim Karteneinlass der Veranstaltung vorgelegt werden.

RESERVIX TICKETSERVICE

Reservix-Hotline: 01806 - 700 733

Rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Karten erhalten Sie außerdem an allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe finden Sie unter www.reservix.de.

ONLINE-TICKETS

www.reservix.de

Sie können sich Ihr Ticket über print@home selbst ausdrucken. Dabei entsteht eine Servicegebühr in Höhe von 2€.

FESTIVALTICKETS

Es gibt zwei verschiedene Festivaltickets, die Sie ausschließlich über das Kartenbüro der Akademie erhalten. Festivaltickets umfassen Einzelkarten für alle Veranstaltungen. (siehe S. 80)

ABENDKASSE

Bei Ticketkauf an der Abendkasse wird eine Abendkassengebühr von ca. 10% auf den VVK-Preis erhoben.

ADRESSEN

SPIELSTÄTTE FÜR ALLE KONZERTE

Halle Bühl 2

Robert-Bosch-Str. 53
71277 Rutesheim

FESTIVALBÜRO

(nur während der Festivalwoche)

Mensa im Schulzentrum Rutesheim

Robert-Bosch-Str. 29
71277 Rutesheim

MUSIKMESSE

Gymnasium Rutesheim

Robert-Bosch-Str. 19
71277 Rutesheim

MEISTERKURSE & AULA

Schulzentrum Rutesheim

Robert-Bosch-Str. 19 – 37
71277 Rutesheim

KARTENBÜRO

Vor und nach der Festivalwoche:

Hölderlinstr. 9
71277 Rutesheim

Während der Festivalwoche:

Mensa im Schulzentrum Rutesheim

Robert-Bosch-Str. 29
71277 Rutesheim



PRAKTISCHE INFOS

ABENDKASSE

Die Kasse am Veranstaltungsort öffnet 1 1/2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn. Bei Kartenkauf an der Abendkasse wird eine Gebühr von ca. 10 % auf den VVK-Preis erhoben.

ANREISE MIT DEM AUTO

Rutesheim ist an die Autobahn A8 angebunden und hat eine eigene Ausfahrt. In Rutesheim folgen Sie bitte der Beschilderung zu den verschiedenen Veranstaltungsorten (Halle Bühl 2, Schulzentrum).

ANREISE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Rutesheim ist von Stuttgart aus mit der S-Bahn Linie S6 (Richtung Weil der Stadt) und S60 (Richtung Böblingen) in 28 Minuten zu erreichen. Vom Bahnhof Rutesheim gelangen Sie mit einem Stadtbus zum Schulzentrum (Haltestelle Rutesheim Bosch).

Weitere Anreisemöglichkeiten bieten die Busverbindungen aus Leonberg und den anderen umliegenden Gemeinden.

BARRIEREFREIHEIT

Für Menschen mit Mobilitätseinschränkung halten wir nach vorheriger Anmeldung spezielle Plätze bereit. Nähere Informationen erhalten Sie unter: 07152 – 319 54 77

BESUCH DER MEISTERKURSE

Alle Meisterkurse sind öffentlich zugänglich. Sie sind herzlich eingeladen, diese Meisterkurse zu besuchen. Tageskarten zu 15 € / erm. 10 € können vor Ort erworben werden.

BEWIRTUNG / PAUSEN BEI DEN KONZERTEN

Um Ihnen Gelegenheit zum Wiedersehen mit anderen Konzertbesuchern und zu einer kleinen Erfrischung zu geben, haben alle Konzerte eine etwa 20-minütige Pause, in der Getränke sowie kleine Speisen angeboten werden. Dieses Angebot gibt es auch vor Beginn der Konzerte.

BILD- UND TONAUFZEICHNUNGEN

Um einen ungestörten Konzertgenuss garantieren zu können, sowie aus rechtlichen Gründen bitten wir Sie zu beachten, dass Bild- und Tonaufzeichnungen untersagt sind.

FESTIVALBÜRO

Das Festivalbüro befindet sich in der Mensa im Schulzentrum. Dort finden Sie Antworten zu allen Fragen rund um die Veranstaltungen des Festivals.

Öffnungszeiten:

So. 27.10. – Sa. 2.11.2024 | 9 - 18 Uhr

Adresse: Robert-Bosch-Str. 29, 71277 Rutesheim

KARTENBÜRO WÄHREND DER FESTIVALWOCHE

In der Zeit vom 27.10. – 2.11.2024 können Sie Konzertkarten im Festivalbüro erwerben. Für jedes Konzert sind Karten zum VVK-Preis bis 16 Uhr des Konzerttages erhältlich. Ca. 1 1/2 Stunden vor Konzertbeginn können Sie Restkarten an der Abendkasse erwerben.

KONZERTPROGRAMME

Die in diesem Heft gedruckten Konzertprogramme entsprechen dem Planungsstand bei Drucklegung. Programmänderungen sind vorbehalten und werden jeweils vor Veranstaltungsbeginn durch Handzettel oder auf der Bühne bekanntgegeben. Alle weiteren Konzertprogramme werden am jeweiligen Konzertabend ausgelegt.

KÜNSTLERCAFÉ / BEWIRTUNG TAGSÜBER

Unser Künstlercafé beim Festivalbüro hält eine Auswahl an Getränken und kleinen Speisen bereit, die Sie ganztägig kaufen können.

MOBILTELEFONE

Im Interesse der Künstler und der anderen Besucher bitten wir Sie, während der Veranstaltungen Ihre Mobiltelefone auszuschalten.

MUSIKMESSE

Die Musikmesse findet im Gymnasium Rutesheim statt. Der Eintritt ist frei. Dort finden Sie Geigen- und Bogenbauer, Musikverlage und Hersteller von Zubehör. Alle Produkte können sowohl getestet als auch erworben werden.

Termin: 28.10.2024 | 10 - 19 Uhr

Adresse: Robert-Bosch-Str. 19, 71277 Rutesheim

PARKPLÄTZE

Parkplätze in ausreichender Anzahl finden Sie am Schulzentrum und direkt bei der Halle Bühl 2.

STUNDENPLÄNE DER MEISTERKURSE

Über die Stundenpläne für alle Meisterkurse inklusive Repertoire der Studenten informieren Aushänge im Festivalbüro.

TAGESKARTEN FÜR DIE MEISTERKURSE

Die Tageskarten für die Meisterkurse sind vor Ort im Festivalbüro zum Preis von 15 € (ermäßigt 10 €) erhältlich. Sie berechtigen zum Besuch aller Meisterkurse.

TREFFPUNKT

Die Mensa im Schulzentrum ist allgemeiner Treffpunkt und Anlaufstelle für alle Belange. Dort finden Sie unser Festivalbüro, das Künstlercafé, das Kartenbüro, die Stundenpläne der Meisterkurse sowie Pläne für das Gelände.

Adresse: Robert-Bosch-Str. 29, 71277 Rutesheim

FESTIVALTICKETS

Karten für alle Konzerte erhalten Sie über das Akademiebüro.

ADRESSE: Cello Akademie Rutesheim e. V., Hölderlinstraße 9, 71277 Rutesheim

Während der Festivalwoche: **Mensa im Schulzentrum**, Robert-Bosch-Str. 29, 71277 Rutesheim
Konzertprogramme und weitere Informationen unter: www.cello-akademie-rutesheim.de

KARTENTELEFON:

07152 - 319 54 77



FESTIVALTICKET 1

Einzelkarten für alle 6 Konzerte in Kategorie 1

155 € | **80 € Erm.**

Wert: 225 € | Wert: 115 €

(Wert = Einzelkarten)

STANDARD



FESTIVALTICKET 2

Einzelkarten für **alle 6 Konzerte** in Kategorie 1
+ Besuch der Meisterkurse an allen 7 Tagen

200 € | **105 € Erm.**

Wert: 330 € | Wert: 185 €

(Wert = Einzelkarten + Tagesticket Meisterkurse)

PREMIUM

Nutzen Sie den Vorverkauf und den Onlineticket-Service von



* Alle Kartenpreise beinhalten 10 % VVK-Gebühr und die Systemgebühr.

** Sie können sich anhand des Saalplanes Einzeltickets ausstellen lassen.

*** Ermäßigungen gelten für Schülerinnen, Schüler und Studierende mit entsprechendem Ausweis.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Cello Akademie Rutesheim e. V.
Hölderlinstraße 9, 71277 Rutesheim
Telefon: 07152 - 319 54 77
E-Mail: info@cello-akademie-rutesheim.de
Internet: www.cello-akademie-rutesheim.de

KÜNSTLERISCHER LEITER UND GESCHÄFTSFÜHRER

Matthias Trück

BANKVERBINDUNG

Bankinstitut: Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE26 6035 0130 0000 0217 97
BIC: BBKRDE6B

STUDENTENBÜRO

Pirolweg 5, 71277 Rutesheim
Telefon: 07152 - 90 80 172
E-Mail: office@cello-akademie-rutesheim.de

Redaktion: Matthias Trück, Mathieu Kuttler

Werkeinführungen: Mathieu Kuttler

Gestaltung: Antje Kunzmann (www.yuci.de)

It's incredible to have
so many cultures
and cello lovers all
together sharing the
joy of music in the
beautiful Rutesheim!

Teilnehmerfeedback



*Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird teilweise nur die männliche Form verwendet.
Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.*

**SIE FINDEN UNS
AUCH AUF:**



[/cellofestival](#)



[/celloakademie](#)



[/cellofestival](#)



[/cellofestival](#)

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER



KONZERTPATENSCHAFTEN



FLÜGELGESTELLUNG & FLÜGELBETREUUNG



FÖRDERER



BEREITSTELLUNG VON NOTENMATERIAL FÜR UNSERE STUDIERENDEN



**Breitkopf
& Härtel**

first
in music



Bärenreiter
www.baerenreiter.com

edition **kunzelmann**



Ries & Erlen
music publishing since 1881

SCHOTT
MUSIC GROUP



Dem Applaus gewachsen.

In der Musik wie bei finanziellen Ein-
sätzen sind virtuose Leistungen und
perfekte Harmonie entscheidend.
Wir stimmen uns ganz auf Ihre Wün-
sche ein und setzen uns ein für das,
was im Leben wirklich zählt. Für Sie,
für die Region, für uns alle.
www.kskbb.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Böblingen**